

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

27. Juli 1996 Nr. 30 (6 867), 31. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

## Der Internationale Währungsfonds baut seine Hilfe für Kasachstan aus

Über die Unterstützung des mittelfristigen Finanz- und Wirtschaftsprogramms der Regierung Kasachstans für die Jahre 1996 bis 1998 vom Internationalen Währungsfonds wurde in der Pressekonferenz gesprochen, die der stellvertretende Premierminister Viktor Sobolew am 19. Juli abgehalten hat.

Er teilte mit, daß unsere Republik Mitglied des Internationalen Währungsfonds schon vier Jahre lang sei. In dieser Zeitspanne seien ihr drei Anleihen zur Verfügung gestellt worden, um systematische Umgestaltungen in der Wirtschaft durchzuführen. Die Gesamtsumme mache über 575 Mio US-Dollar aus. Und nun habe der Rat des Internationalen Währungsfonds, nachdem er das mittelfristige Programm der Regierung und der Nationalen Bank gebilligt hatte, die Frage über die erweiterte Finanzierung positiv gelöst, die auf ihre schnellste Realisierung gerichtet sei. Das Hauptziel dieses Programms sei, betonte der Vizepremier, Bedingungen zum Erreichen des stän-

digen Wirtschaftswachstums zu bilden und einige wichtige soziale Probleme zu lösen.

Außer der Fortsetzung der strengen Finanzpolitik brauchen wir, so meint der Premier, zusätzliche Geld-, Kredit- sowie Steuer- und Haushaltshebel in Bewegung zu bringen, staatliche Ausgaben umzuorientieren mit der Auffindung der Möglichkeit der Steigerung von Geldanweisungen in die Infrastruktur, die Privatisierung und die strukturelle Umgestaltung von Betrieben zu beschleunigen, die Rentabilität des Haushaltes gegen Ende der Programmperiode von 13 bis 20 Prozent des Umfangs vom Inlandprodukt zu steigern. Die Mitglieder des Internationalen Währungsfonds haben diese Absichten der Regierung Kasachstans als ehrgeizige, aber hohe und schwer erreichbare Ziele genannt. Sie gaben aber auch zu, daß die Letzteren unter sich einen realen Boden haben.

Darauf haben V. Sobolew, der Vorsitzende der Nationalbank Uras Dshan-

dossow und seine Stellvertreter die Fragen der Journalisten beantwortet. Die wichtigsten von ihnen wurden auf das Einzige zurückgeführt: Warum werden die unmittelbaren ausländischen Investitionen in die Ökonomie der Republik langsam entwickelt. Die Antwort lautete folgenderweise: Die Steigerung sei zu verzeichnen und zwar eine gewichtige, jetzt im Land funktionierende 746 Betriebe mit ausländischem Kapital, und der Umfang der Investitionen habe beinahe 5 Mrd US-Dollar erreicht. Doch das Land brauche einen größeren Zufluß von Investitionen, und die dazu erforderlichen Maßnahmen werden eingeleitet.

Die ausländischen Korrespondenten interessierten sich für etwas Anderes: Werden die Mittel dieser Anleihen für die Entwicklung der künftigen Hauptstadt - Akmolä verbraucht? Die Veranstalter der Pressekonferenz teilten mit, dies werde nicht vorgesehen sein.

(KasTAG)

## Das Jahr 1996 ist für die Gerichtsreform entscheidend

Die Ergebnisse der Arbeit von Gerichten und Justizorganen für das erste Halbjahr des laufenden Jahres wurden am 23. Juli in der Sitzung des Kollegiums des Justizministeriums und des Plenums des Obersten Gerichts diskutiert. Mit einem Vortrag zu dieser Frage ist der erste stellvertretende Justizminister Marat Nurbekow aufgetreten.

Darin fanden ihre Widerspiegelung die Etappen der Reformierung der Gerichte und der Justizorgane. Es wurde beispielsweise die Attestation der Richterkörperschaft der Republik abgehalten, die viele Mängel bei ihrer Vorbereitung an den Tag legte. Gleichzeitig hat die Attestation gezeigt, daß die Richter die Rechtspflege qualifiziert genug handhaben.

Vom Justizministerium sind Mängel bei der Organisation der Behandlungsverfahren von Rechtsfällen in den Gerichten festgestellt, bei der Qualität von

Urteilen und deren Vollstreckung. Einer der Gründe der Entstehung derartiger Tatsachen sind die Mängel in der Gesetzgebungsgrundlage. Gerade darum wird vom Ministerium eine große Aufmerksamkeit der Vorbereitung von Gesetzentwürfen geschenkt, um die Letzteren im Parlament zu behandeln sowie der Prüfung von Rechtsakten. Nur im verflissenen Halbjahr sind fünf Gesetzentwürfe vom Justizministerium vorbereitet und ins Parlament übermittelt, drei von denen verabschiedet worden.

Jetzt werden die Entwürfe der Strafprozeß-, Zivilprozeßordnung und des administrativen Kodexes sowie der Gesetze «Über das Notariat», «Über die Rechtsanwaltschaft», ausgearbeitet, die die Reformierung des Gerichts- und Rechtssystems fortsetzen werden.

Über die Notwendigkeit der Verabschiedung neuer Gesetze, die die Reform schon nicht nur der Gerichte,

sondern auch aller Organe fortsetzen, die im Dienst des Rechts stehen, sprach auch der Vizepremier Nagaschaib Schaikenow. Er berichtete ausführlich über die Resultate der Arbeit im Laufe von zwei Jahren nach der Annahme der Konzeption der Gerichts- und Rechtsreform. N. Schaikenow erklärte, daß das Jahr 1996 für die Gerichtsreform entscheidend sei.

Mit Rechenschaftsberichten über die Halbjahr-Arbeitsergebnisse traten die stellvertretenden Vorsitzenden der Kollegien des Obersten Gerichts Kairat Mamijew, Tlektas Aisin und Aseur Kaschenow auf.

An der Sitzung nahmen der Sekretär des Sicherheitsrates Baltasch Tursumbajew, der Vorsitzende des Verfassungskomitees Jun Kim, die Vertreter der Administration des Präsidenten und des Apparats der Regierung sowie die Leiter der Rechtsschutzorgane teil.

## Dem Jubiläum Shambyls gewidmet

Dem 150. Jubiläum des großen Sängers und Dichters wurde das Treffen des Bürgermeisters der Stadt Almaty Schalbai Kulmahanow mit einer Gruppe bekannter Schriftsteller der Republik Kasachstan gewidmet.

Es wurde ein Programm für die Veranstaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten auf Straßen und Plätzen, in den Parks und Grünanlagen der Stadt entwickelt.

Am Shambyl-Denkmal, das an der Kreuzung des Dostyk-Prospekts und der Shambyl-Straße zu errichten geplant ist, findet ein poetischer Abend statt, wo Schauspieler und Dichter die Werke Shambyls aufsagen sowie ihre Gedichte, die dem großen Dichter gewidmet sind, rezitieren werden. «Dies ist kein übliches Jubiläum, dies ist ein großes Fest unserer Stadt», betonte Schalbai Kulmahanow.

Am Treffen beteiligten sich der erste Sekretär des Schriftstellerverbandes Nurlan Orasaliyew, Schriftsteller und Persönlichkeiten des



öffentlichen Lebens Abisch Kekilbajew, Hamit Jergalijew, Kadyr Myrsalijew, Akim Tarasi, Kalichan Iskakow, Scherchan Murtasa und andere. Unser Bild: Der Bürgermeister der

Stadt Almaty Schalbai Kulmahanow und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bejbit Issabajew. Eigeninformation Foto: Michail Surikow

## Feierliche Stimmung in Stuttgart

Über 50 Tausend Gäste versammelten das 25. Treffen unserer Landsleute in der Bundesrepublik Deutschland, das auf dem Messegelände am Killesberg in Stuttgart am 22. Juni stattgefunden hat.

Aus allen Ecken und Enden Deutschlands, aber auch aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada, aus Rußland und der Ukraine, aus Kasachstan und Tadschikistan, waren die Rußlanddeutschen eingetroffen, um ihre Einigkeit zu demonstrieren, der Regierung der Bundesrepublik für die Aufnahme und Fürsorge zu danken, aber auch um schonungslos Kritik an diesem oder jenem Politiker zu üben, der durch sein fahrlässiges Handeln bzw. Reden das Zusammenleben der Aussiedler und der Einheimischen gefährdet.

Die Zusammenkunft wurde von Pater Reinhardt, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Seelsorge an den katholischen Rußlanddeutschen, feierlich eröffnet. Dann sprach zu den Versammelten der stellvertretende Bundesvorsitzende der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland Adolf Fetsch.

Mit großem Interesse haben sich die Anwesenden die Rede des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen Dr. Horst Waffenschmidt, die Ansprache des Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland Alois Reiss und die Rede des Vertreters der Landesregierung von Baden-Württemberg, Innenminister Dr. Thomas Schäuble angehört.

Weitere Punkte des Programms waren: Ein Heimatabend, verschiedene Ausstellungen und eine Pressekonferenz, auf welcher eine große Anzahl von Journalisten ihre brenzlichsten Fragen beantwortet bekommen haben.

Das Bundestreffen gibt unseren Landsleuten, die sich erst vor kurzem in Deutschland angesiedelt haben, eine Gelegenheit, die Verwandten und Bekannten wiederzusehen, sagte der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Alois Reiss. Dabei werden Erinnerungen an die frühere Heimat an der Wolga, in der Ukraine, im Kaukasus, auf der Krim, in Sibirien und Mittelasien wach.

In der Presseerklärung der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland wurde daran erinnert, daß vor rund 60 Jahren während der stalinischen Tyrannei, insbesondere gegenüber nationalen Minderheiten, Abertausende Deutsche in der damaligen Sowjetunion hingerichtet und in den GULAG-Lagern der NKWD vernichtet worden sind.

Gewalttätig wurden Kirchen und Bethäuser geschlossen, die deutsche Sprache wurde aus dem öffentlichen Leben verdrängt. Alle Selbstverwaltungseinheiten der Rußlanddeutschen in der Ukraine, in Sibirien, Kasachstan und Mittelasien wurden aufgelöst.

Am 28. August 1941, vor genau 55 Jahren, wurde auch die Republik der Wolgadeutschen aufgelöst und die 800 Tausend Deutschen aus dem europä-

ischen Teil der SU in den sibirisch-asiatischen Raum des Landes deportiert.

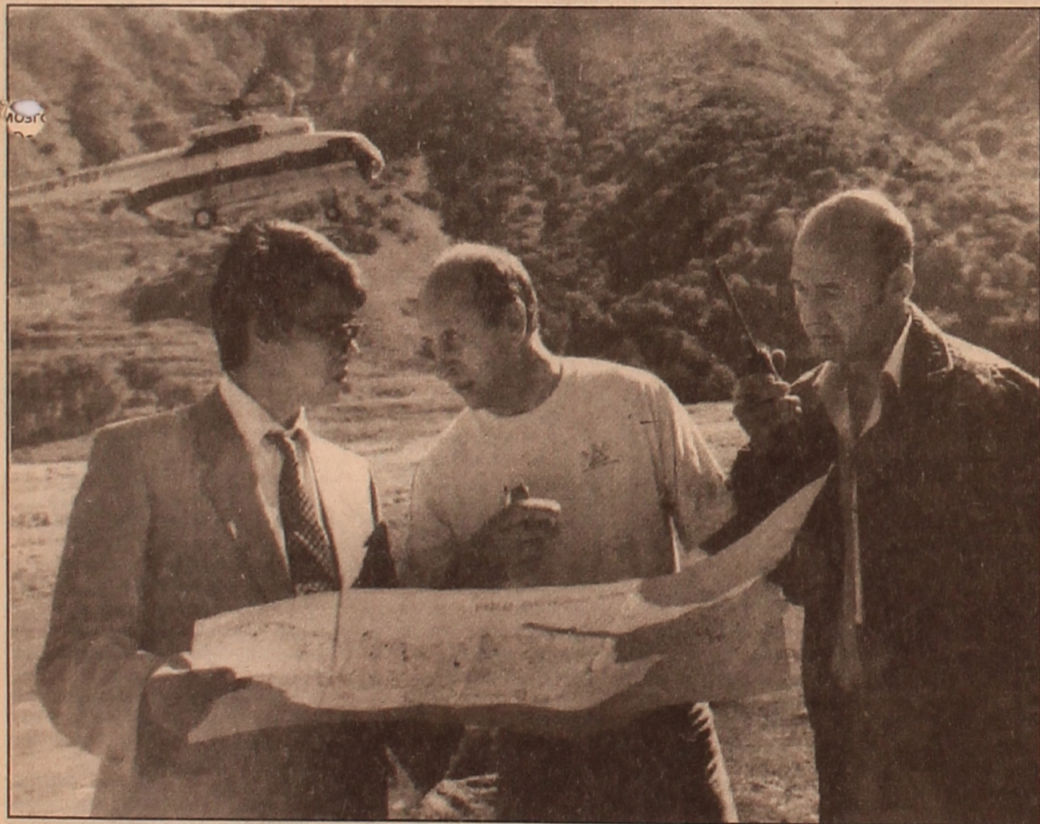
Die schrecklichen Erlebnisse durch Vertreibung in der Arbeitsarmee und durch die langjährige Diskriminierung, aber auch durch die entbehrungsreiche Flucht der 350 Tausend Deutschen aus der Ukraine in den Jahren 1943/1944 ins Warthegau und die anschließende zwangsweise Rückverschleppung von 250 Tausend Deutschen in Arbeitslager und in die Hungersteppe Mittelasiens werden lebendig.

Wer für sich und seine Familie in der GUS keine Zukunftsperspektive sieht, wählt die Ausreise nach Deutschland, sagt Alois Reiss. Seit dem letzten Bundestreffen sind rund 400 Tausend Deutsche aus den Staaten der ehemaligen UdSSR nach Deutschland gekommen.

Auf den Rückgang der Ausreisesezahlen in den letzten Monaten eingehend, sagte der Bundesvorsitzende, daß es auf die intensivere Prüfung der Deutschkenntnisse einerseits und die restriktive Anwendung der Aufnahmekriterien zurückzuführen sei.

Die Landsmannschaft wie auch der Kulturrat der Deutschen aus Rußland sehen sich nicht nur als Vertreter der rußlanddeutschen Aussiedler und Spätaussiedler in der Bundesrepublik Deutschland, sondern fühlen sich auch den Deutschen in den Ländern der GUS verbunden und treten seit eh und je für deren Interessen ein, so Alois Reiss.

(Schluß S. 2)



Laut Wettervoraussage wird in der 3. Julidekade trockenes und heißes Wetter erwartet, bis 38 Grad Wärme. Dies kann zum Schneetauen und zum Schmelzen der Eisdecke bringen, die

im Gebirge nach der jüngsten ziemlich starken Abkühlung gebildet werden. Und wenn die Angaben der Wetterfachleute stimmen, wird derartige Situation mit der in den letzten 2-3

Jahren größten Schlammstroms bis etwa 5-6 Millionen Wasserkubikmeter drohen.

Eine schlammstromgefährliche Situation wird in diesem Jahr bis zum 10. September erhalten bleiben, so daß die Freunde der Bergwanderungen sich des Besuchs der Gebiete enthalten sollen, wo murengefährliche Herde liegen.

Derzeit beschäftigen sich die Mitarbeiter von «Kasselesatschita» nicht nur mit Festigung des Damms über Medeo, sondern auch mit seiner Ausstattung zum bevorstehenden internationalen Wettbewerb des Liedes «Asija Daussy».

Unsere Bilder:

Der Leiter der Verwaltung für außerordentliche Situation Almaty Baurshan Iskakow (von links) kam auf die Murenherde, um die Angaben an Ort und Stelle zu überprüfen.

Dieser See am M. Mametow-Gletscher birgt in sich eine große Gefahr, er kann durchbrechen.

Fotos: KasTAG



Es spricht Toby Roth - Deutscher aus den USA

## Aus aller Welt

Die Frist zur Registrierung der Wähler für die geplante Parlamentswahl in Bosnien am 14. September ist verschoben worden. Die Wahlkommission der zuständigen Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) teilte in Sarajevo mit, die Frist laufe im In- und Ausland am 31. Juli aus.

Wahlberechtigt ist jeder Bürger in Bosnien-Herzegowina, der älter als 18 Jahre ist und dessen Name auf

den Listen der letzten Volkszählung 1991 in Bosnien-Herzegowina steht. Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR sind während des Krieges über 2,5 Millionen Menschen aus ihren Heimatorten geflüchtet, 700 000 davon nach Westeuropa.

Die Internationale Juristenkommission hat die Praxis bei der Ver-

hängung von Todesstrafen in den USA scharf kritisiert. Todesurteile würden meist willkürlich und aus rassistischen Gründen ausgesprochen, meinen die Juristen in einer Studie, die in Genf vorgestellt wurde. Betroffenen seien meist mittellose Farbige, die der Ermordung Weißer überführt wurden.

Bei Kapitalverbrechen stehen Richter und Geschworene laut Studie häufig unter starkem öffentlichen Druck. Mit der Verhängung von Todesurteilen demonstrierten einige Richter die Entschlossenheit der

Justiz bei der Verbrechenverfolgung. Andere wollten sich damit ihre Wiederwahl sichern. Unter dem Druck der Öffentlichkeit befürworteten Geschworene häufig die Höchststrafe, ohne das Risiko eines Justizirrtums in Betracht zu ziehen.

Ein vermutlich geistesgestörter Mann hat vor einem Hotel in der ägyptischen Hauptstadt Kairo eine 56-jährige Angestellte des amerikanischen Geheimdienstes CIA erstochen.

Heute in der Ausgabe

SPRACHFÜHRER russisch-kasachisch-deutsch

Seite 2

НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА

ПРАЗДНИЧНАЯ ВСТРЕЧА В ШТУТГАРТЕ

Более пятидесяти тысяч гостей собрала 25-ая, юбилейная встреча наших земляков в ФРГ

ГДЕ ПРОЙТИ ЯЗЫКОВЫЕ ТЕСТЫ Посольство ФРГ в Казахстане информирует население республики о днях и времени тестирования выезжающих в Германию в областных центрах Казахстана

Стр. 5

КОЛОКОЛА ШЛАНГЕНДОРФА ВОЗВЕЩАЮТ ВОЗРОЖДЕНИЕ Евангелическая церковь ставит вехи на Украине

Стр. 6

СОЦИАЛИСТ ДО СОЦИАЛИЗМА Очерк Алексея Сулацко к 175-летию со дня гибели Павла Ивановича Пестеля

Стр. 7

КЛИМАТ И ПОЛИТИКА Зарисовка по страницам журнала «Гидрометеорология и экология»

Стр. 8

**Sprachführer**

**Russisch-kasachisch-deutsch**

Verfaßt von **Konstantin Ehrlich, Mughtar Kasbekow und Umit Tanikina**

Грампластинки. Радио-, кино-, фототовары  
Куйтабақтар. Радио-, кино-, фототоварлар  
Schallplatten. RFT-, Film-, Fotoartikel

Где отдел ...?	... бөлім қайда?	Wo ist die Abteilung für ...?
gd'e add'e'l ...	... bölim kajda	во ист ди: аптайлонг фюр...
пластинок	Күйтабақтар	Schallplatten
plastı'nak	kujtabaktar	шалыплатэн
радиоаппаратуры	Радиоаппаратура	Rundfunktechnik
radioaparatu'ry	radioapparatūra	рунтфунктэхник
фототоваров	Фототоварлар	Fotoartikel
totatawa'raf	fototowarlar	фотоартикэль
Мне нужна ...	Маған ... керек	Ich brauche...
mn'e nužna' ...	mağan ... kerek	ихъ браухэ ...
кассета	кассета	eine Kassette
kas'e'ta	kasseta	айнэ касэтэ
пленка с записью	... жазылған пленка	ein Tonband mit Aufnahmen von...
pl'e'nka s ša'pis'ju	... žašylyğan plönka	айн то:нбант мит ауфна:мэн фон...
пластинка	күйтабақ	eine Schallplatte...
plastı'nka	kujtabak	айнэ шалыплатэ...
Можно прослушать эту пластинку?	Мына күйтабақты тыңдап көруге бола ма?	Ich möchte diese Platte anhören?
mo'žna prasluschat'e'tu plasti'nku	myna kujtabakty tynğdap köруге bola ma	ихъ мехьтэ ди:зэ платэ анхэ:рэн
Дайте мне ...	Маған ... беріңізіші	Geben Sie mir ...
da'jti mn'e ...	mağan ... berıngıšiši	ге:бэн зи: ми:р ...
эту пластинку	мына күйтабақты	diese Schallplatte
e'tu plasti'nku	myna kujtabakty	ди:зэ шалыплатэ
фотопленку	фотопленканы	einen Film ...
fotoapl'o'nku	fotoplönkanı	айнэн фильм ...
Мне нужен ...	Маған ... керек	Ich suche ...
mn'e nužnyj	mağan ... kerek	ихъ зу:хэ ...
магнитофон	магнитофон	ein Tonbandgerät
magnitafon	magnitofon	айн то:нбантэрэ:т
транзистор	транзистор	ein Kofferradio
tranšı'star	tranšistor	айн кофэррадио:
проигрыватель	күйсандық	einen Plattenspieler (einen Stereorecorder)
prai'grywatel'	kujсандық	айнэн платэнши:лер (айнэн сте:реорекордэр)
автомобильный	автомобиль	ein
magnitofon	magnitofony	Autotonbandgerät
aftamabil'nyj	aftomobil'	айн
magnitafon	magnitofony	аутото:нбантэрэ:т
диктофон	диктофон	ein Diktiergerät

diktafo'n	diktofon	айн дикти:ргэрэ:т
Можно послушать, как он работает	Бұның қалай жұмыс істейтінін тыңдап көруге бола ма?	Führen Sie mir bitte es (ihn) vor?
mo'žna prasluschat'kak on rabo'tait	bunıng kalaj žumys ištejtının tynğdap köруге bola ma	фю:рэн зи: ми:р битэ эс (и:н) фо:р
Сколько он стоит?	Бұл қанша тұрады?	Was kostet das Gerät?
skol'ka on stoit	bul kanscha turady	вас костэт дас гэрэ:т
Сколько стоит ...?	... қанша тұрады?	Was kostet ...?
sko'l'ka stoit ...	... kanscha turady	вас костэт ...
бобина	бобина	ein Band
babi'na	bobina	айн бант
кассета	кассета	eine Kassette
kas'e'ta	kasseta	айнэ касэтэ
игла	ине	eine Abtastnadel
igla'	ine	айнэ аптастна:дэ:ль
усилитель	күшейткіш	der Verstärker
usili'til'	küşejtkiş	дэр фэрштэркэр
микрофон	микрофон	das Mikrophon
mikrafo'n	mikrofon	дас микрофон
батарейка	батарейка	die Monozelle
batar'e'jka	batarejka	ди: моноцэле
[грам]пластинка	күйтабақ	die Schallplatte
[gram]plastı'nka	kujtabak	ди: шалыплатэ
долгоиграющая	ұзақ ойнайтын	die Langspielplatte
пластинка	күйтабақ	
dalgaigra'jusčaja	uşak oınajtın	ди: ланкшип:лылатэ
пластинка	күйтабақ	
plastı'nka	kujtabak	
стереофоническая	стереофонды	die Stereoplatte
пластинка	күйтабақ	
st'eriafani'čiskaja	stereofondy	ди: сте:реоплатэ
пластинка	күйтабақ	
plastı'nka	kujtabak	
магнитная лента	магнит лентасы	das Tonband
magnit'naja l'e'nta	magnit lentasy	дас то:нбант
магнитофон	магнитофон	das Magnetongerät
magnitafon	magnitofon	дас магнэто:нгэрэ:т
стереофонический	стереофонды	das Stereogerät
магнитофон	магнитофон	
st'eriafani'čiskij	stereofondy	дас сте:реогэрэ:т
магнитофон	магнитофон	
magnitafon	magnitofon	
[стерео] наушники	[стерео] тыңдауыш	die [Stereo] Kopfhörer
[st'e'ria] nau'schniki	[stereo] tynğdauyš	ди: [сте:рео] копфхэ:рэр
телевизор	телевизор	der Fernseher
tiliwi'šar	telewišor	дэр фэрнзе:эр
транзистор	транзистор	das Kofferradio
tranšı'star	tranšistor	дас кофэррадио:
фотоаппарат	фотоаппарат	der Fotoapparat
fotaaparat'	fotaaparat	дэр фотоапарат
фотопленка	фотопленка	der Film
fotoplänka	fotoplönka	дэр фильм

**Feierliche Stimmung...**

Nur etwa die Hälfte der 10% der Aussiedler über 60 Jahre erfüllt die Kriterien des Fremdrentengesetzes und erhält eine Rente aus den Rentenkassen. Damit tragen die Spätaussiedler langfristig zur Sicherung und Finanzierung unserer Renten bei. Da die Basis des Rentengesetzes der Generationsvertrag ist, sind diese

Kürzungen vollkommen verständlich sowie unberechtigt und werden daher von uns aufs heftigste zurückgewiesen, sagte Alois Reiss. Das Jubiläumstreffen verlief in einer feierlichen Atmosphäre, mit Hochstimmung und es sei dem Vorstand der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland, der es mit sehr knappen



**Der Dank der Import-Sieger an ihr neues Land:**

**Siege, Titel und Medaillen**

Sie heißen: Krasniq, Lunka, Sabejew, Sadykow oder Ter-Mkrtychyan, Luca und Astafei. Sie kommen: aus Rußland und Armenien, Weißrußland, Kasachstan oder Rumänien. Sie wollen bei den Olympischen Spielen in Atlanta Medaillen gewinnen - für Deutschland. Denn hier ist ihr neues Zuhause. «Deutschland ist nur meine zweite Heimat, Baçau in Rumänien bleibt die eigentliche, die ich nicht vergessen werde», gesteht Emilia Luca. Die 26-jährige spielt heute in Lützellinden bei Gießen Handball. Die Treue zur ersten Heimat ist nicht verwunderlich, gilt doch für sie wie für alle «Import-Sieger», die für Deutschland in den USA um den Sieg kämpfen, daß Eltern und Geschwister noch in den Geburtsländern leben. Eine Heimat kann eben nicht umziehen.

aus Passau stammt und der in Resita, Siebenbürgen, geboren wurde. «1990 kam ich nach Landshut, mußte dann aber nach Bernau in Österreich ausreisen» - im Kofferraum eines Autos. Vor drei Jahren kam er zurück, diesmal ganz legal: Am 30. September 1994 erhielt Lunka den ersehnten deutschen Paß. «Das war der bewegendste Tag meines Lebens», sagte der Rumänendeutsche - unmittelbar, nachdem er vor gut einem Jahr in Berlin für Deutschland Weltmeister wurde. Danach verkraachte er sich mit seinem neuen Verein in Halle. Gelandet ist er nun, gerade 26 Jahre alt, mit seiner Frau Juliana und der dreijährigen Tochter Larissa in Schriesheim bei Heidelberg. «Das war alles bislang nicht so toll, trotz der sportlichen Erfolge. Man braucht Zeit, um sich zu rechtzufinden und das bessere Leben zu genießen»

Sie alle konnten daher in Deutschland nur langsam feste Bindungen knüpfen. Sie alle sind geprägt nicht nur von ihrer privaten Geschichte, sondern auch von der ihrer Heimatländer. Und sie alle sind rechtzeitig vor Atlanta deutsche Staatsbürger geworden. Neben ihren Namen wird auf den Anzeigetafeln das Kürzel GER und Schwarz-Rot-Gold aufleuchten. Vor wenigen Jahren war ein legaler Umzug nach Deutschland undenkbar. «Erst mit der Perestrojka, mit Gorbatschow, öffnete sich für alle osteuropäischen Sportler der Eisenerne Vorhang», erklärt der Ringer Arawat Sabejew. 27. Gleichzeitig endeten in Osteuropa auch die Privilegien für Spitzensportler. Reisen ins «kapitalistische» Ausland und westliche Waren wurden für viele Menschen erreichbar. Die staatlichen Mittel für die Sportförderung dagegen sanken drastisch. Wer seinen Sport weiter als Beruf betreiben wollte, mußte sich nach Alternativen umsehen. Und die gab und gibt es vor allem in Westeuropa.

Diese Erfahrung bestätigt auch Igor Sadykow, der wie Lunka Weltmeister ist: «Die Mentalität der Menschen hier ist anders als die von uns Neudeutschen». Was ihm zuvor nicht klargewesen war: «Ehrlich gesagt, ich dachte, es würde leichter.» Als besonders quälend erwies sich die Wartezeit auf seine Einbürgerung. Nur ein paar Wochen würde es dauern, so hieß es, bis er Deutscher sei. Doch als er im April 1992, kurz vor Beginn der Olympiade, nach Mutterstadt übersiedelte, waren die Spiele in Barcelona für ihn, den sicheren Goldkandidaten, gelaufen. Denn es wurde nichts mit dem Paß im Schnellverfahren. Zwei Jahre hat es gedauert, immer noch schnell, verglichen mit normalen Einbürgerungen.

Doch den pauschalen Vorwurf, die emigrierten Sportler seien Wirtschaftsflüchtlinge, läßt nicht nur Sabejew für ungerecht, der in der pfälzischen Ringerhochburg Schifferstadt kämpft: «Schon früher hatten die Ostsportler ja viele Vorteile, durften herumreisen und im Ausland einkaufen.» Trotzdem sei man geflüchtet, aus politischen Gründen, damals wie heute.

Rund hundert Sportler wurden in den letzten zehn Jahren eingebürgert und können seitdem für Deutschland Titel sammeln. Die Frist, bis sie den deutschen Paß in ihren Händen halten, beträgt mitunter weniger als ein Jahr - je nach Medaillenchancen der Anwärtler. Rekordhalter in der Disziplin «Schnelleinbürgerung» ist der Ringer Alfred (vormals Airapetowitsch) Ter-Mkrtychyan. Acht Monate dauerte es, bis der im Iran geborene Russe Deutscher geworden war. Sein Dank bislang: ein Weltmeistertitel 1994. Seine Absichten für Atlanta: blendend. In Barcelona gewann der 25-Jährige bereits die Silbermedaille, damals noch für die GUS.

Für die rumänische Hochspringerin Alina Astafei, 27, etwa war der Tod ihres Bruders Petr im Dezember 1989 ausschlaggebend: Er wurde bei einer Demonstration auf offener Straße erschossen. Mit ihrem Mann Alin Stavaru und Tochterchen Anna-Maria kehrte sie in ihre Heimat 1993 den Rücken und übersiedelte nach Mainz. Doch es gibt auch andere Motive für den Länderwechsel. Der Olympiasieger Igor Sadykow, 28, gibt unumwunden zu: «Mein Beruf ist Gewichtheben - und den übe ich dort aus, wo ich den besten Arbeitsplatz angeboten bekomme.»

Daß Sportler schnell eingebürgert werden, sei nicht nur ungerecht gegenüber den Normalbürgern, die manchmal zehn Jahre darauf warten, Deutsche zu werden, meint Wilhelm Schmidt, langjähriger sportpolitischer Sprecher der SPD: «Die bevorzugte Einbürgerung von Spitzensportlern untergräbt die Nachwuchsförderung in Deutschland.» Welcher deutsche Nachwuchssportler kann sich noch motivieren, wenn er weiß, daß in seiner Disziplin rechtzeitig vor Olympia ein Neubürger den vakanten Startplatz erobern wird? «Konkurrenz belebt das Geschäft, heißt es doch im Kapitalismus», entgegnet Igor Sadykow. «Für den Nachwuchs ist ein Weltklasseathlet in den eigenen Reihen, auch wenn er aus Osch in Kirgysstan stammt, eher Ansporn als Abschreckung.» Frustrierend könnte es aber schon sein, wenn man weiß, daß in einer Gewichtsklasse über Jahre hinweg ein Ringer Sabejew seine Konkurrenz fest im Griff hat.

In den ehemals sozialistischen Staaten Osteuropas lohnt es nicht mehr, Sportler zu sein - im Westen dagegen schon. Und Deutschland steht in der Rangliste möglicher Arbeitgeber ganz oben, nicht allein wegen der Verdienstmöglichkeiten. Auch die Türkei und Griechenland locken Kampf- und Kraftsportler mit sechsstelligen Dollarsummen. «Es ist schön, verantwortlich zu sein, keine Entscheidungen mehr abgenommen zu bekommen, so wie früher im Osten», sagt Arawat Sabejew. Der Kasache, der aus Petropawlowsk über Sankt Petersburg und Minsk 1990 nach Bonn kam und ein Jahr später nach Speyer umzog, will als Bürokaufmann seine Zukunft selbst gestalten: «Deutschland ist kein Traumland, sondern der Ort, wo man seine Träume erfüllen kann - wenn man dafür arbeitet.»

«Für den Nachwuchs ist ein Weltklasseathlet in den eigenen Reihen, auch wenn er aus Osch in Kirgysstan stammt, eher Ansporn als Abschreckung.» Frustrierend könnte es aber schon sein, wenn man weiß, daß in einer Gewichtsklasse über Jahre hinweg ein Ringer Sabejew seine Konkurrenz fest im Griff hat. Eckhart Werthebach, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, hat bereits erklärt, es bestehe mit den Sportverbänden ein gemeinsames Interesse, «ausländische Spitzensportler nicht über Gebühr einzubürgern». Wenn jedoch ein «herausragendes öffentliches Interesse bestehe», wozu die Chance auf Olympiagold zählen dürfte, können auch in Zukunft Sportler wie Künstler und Wissenschaftler bevorzugt eingedeutscht werden. Bedingung sei, daß sich der Antragsteller drei Jahre lang legal in Deutschland aufgehalten habe. Werthebach nimmt an, daß durch diesen Modus die Einbürgerungen von Spitzensportlern auf zehn Personen jährlich begrenzt werden. Das entspricht allerdings exakt dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Aber zwischen Wunsch und Wirklichkeit klafft häufig eine Lücke. Die ersten Monate oder gar Jahre in einer völlig neuen Umgebung schaffen Probleme - nicht nur wegen der mangelnden Sprachkenntnisse. «Der Gedanke, es gibt kein Zurück, du mußt jetzt ein neues Leben aufbauen, ist nicht leicht weg-zustecken», gesteht Emilia Luca, die sich 1992 bei einem Turnier in Bad Urach von der rumänischen Mannschaft abgesetzt hat. «Heimweh, Enttäuschungen, vielleicht falsche Erwartungen. Vieles kommt da zusammen.»

Doch auch ohne amtliche Eingriffe dürfte der Strom von Topathleten aus dem ehemaligen Ostblock bald versiegen. Die Zeiten sind vorbei, in denen sozialistische Staaten ihre Jugend systematisch auf Erfolg trimmten. Organisation und Subventionen der Medaillenschmiedern sind aufgelöst. Für die

Kräften schaffte, die Veranstaltung gut organisiert und ordnungsgemäß durchzuführen.  
Konstantin EHRlich

Treffen nach 50 Jahren der ehemaligen Arbeitsarmisten. In der Mitte David Neuwirt, langjähriger Bildreporter der «Freundschaft» («Deutsche Allgemeine Zeitung»). Station Friedland. Erster Aufnahmeort der Ostansiedler.



Weniger toll finden es einige ihrer Heimatländer, daß Sportler Richtung Westen auswandern. Wenn diese Athleten bereits für ihre Geburtsländer international gestartet sind, legen sich Funktionäre häufig quer und verweigern die notwendige Freigabe, wie im Fall von Alina Astafei, Zoltan Lunka und Emilia Luca, die erst in diesem April die Erlaubnis vom rumänischen Olympischen Komitee erhielten, in Atlanta für Deutschland zu starten. Wochenlanges Gerangel hinter und vor den Kulissen war der Entscheidung vorausgegangen. Nach der «Handschlagvereinbarung», so der deutsche NOK-Präsident Walther Tröger, wurde gemunkelt, den Rumänen sei, quasi als Ablöseprämie, Sportausrüstung in Millionenhöhe versprochen worden. Natürlich demontierten alle Beteiligten jede materielle Kompensation. Tröger wird berichtet zurück, es sei sogar Geld geflossen: «Das ist absoluter Unsinn.» Dagegen berichtet Jürgen Gerlach, der Trainer von Emilia Luca, ohne Umschweife von seinen Bemühungen beim rumänischen Handballverband: «Ging um Bargeld.» Was wäre eigentlich dabei? Was zwischen Vereinen, ob Fuß- oder Handball, Ringen oder Boxen gang und gäbe ist, soll zwischen Nationen unmöglich sein?

Gelitten unter dem Hickhack haben die Sportler. «Gedopte Athleten bekommen nur zwei Jahre Sperre, ich dagegen drei», kommentiert Alina Astafei, die Olympiazweite von 1992, das Gerangel um ihre Startberechtigung für den Deutschen Leichtathletik-Verband. Verblüfft hat Alina, die eigentlich Galina heißt, daß der rumänische Sportminister sie als Produkt bezeichnet habe, für das Deutschland teuer bezahlen müsse. Eine Rückkehr in ihre Heimatstadt Bukarest, und sei es nur für einen kurzen Besuch, ist daher undenkbar.

Keinen der neuen Deutschen zieht es zurück in die Heimat. Sie alle kommen mehr oder weniger zurecht, sind sogar nach Aussagen ihrer Teamkollegen bereits in die Nationalmannschaften integriert. Trotzdem wird man in Atlanta aufhorchen, wenn man sie als deutsche Olympiasieger ehrt, die aus allen möglichen Ländern, nur nicht aus Deutschland stammen.

Michael GROSS, dreifacher Gold-Olympiasieger im Schwimmen

**Deutsche Allgemeine Zeitung**

Chefredakteur:  
**Dr. Konstantin Ehrlich**

Stellvertretende Chefredakteur:  
**Erik Chwatal, Herold Belger** (Phönix), **Nelly Gushawina** (russ. Beilage), Politik, Wirtschaft und Soziales: **Jelena Stscherbakowa**, Kultur: **Gulmira Shandybajewa**; DAZ-Zeichen: **Olga Edomskaja**; Russische Beilage: **Tatjana Slotnikowa, Alexander Schmidt, Alexej Sulzokow**; Eigenkorrespondenten: **Konstantin Zeiser, Tatjana Golonewa, Alfred Funk**; 8 Seite: **Wjatscheslaw Leshanin**; Stilredakteur: **Eugen Hildebrand**; Korrektoren: **Tatjana Bokscha, Nadeshda Lasarewa, Schyryngul Suhaikysy**; Bibliograph: **Adelina Shelesnaja**; Computersatz und -umbruch: **Nadeshda Lebedewa, Sergej Malachow, Oleg Parfentjew**.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt.



Die Stadtverwaltung Kokschetau veranstaltet schon drei Jahre einen Wettbewerb für die Schüler «Anschli Balapan». An dem diesjährigen Wettbewerb nahmen über 30 junge Interpreten teil. Unser Bild: Die Siegerin des Wettbewerbs Saltanat Mukatajewa, Schülerin der 5. Klasse der Mittelschule Nr.13.

Foto: KasTAG



## Mensch Leo

Anna und Philipp leben mit ihren Eltern am Stadtrand in einem Neubau. Es ist eine langweilige Gegend. Um eine Bande zu gründen, sind noch gar nicht genügend Kinder da.

Aber die Eltern hatten es sehr wichtig gefunden, «in den eigenen vier Wänden» zu wohnen. Obwohl Vater immer betont: «Das Haus gehört eigentlich der Bank.»

Jedesmal sagt er das, wenn es um eine wichtige Anschaffung geht: Ein ferngesteuertes Rennauto oder einen kleinen Computer.

Heute Abend ist Vater wieder ziemlich genervt. «Schluß jetzt!» schreit er. Dabei gibt es gar keinen Grund zum Schreien. «In zehn Minuten seid ihr im Bett!»

Philipp will noch schnell eine Wespe jagen für seine Insektenammlung. Doch diesmal hat er Pech. Die Wespe ist schneller und sticht ihn ins Ohr.

«Das habe ich kommen sehen», sagt Mutter nur, anstatt ihn zu trösten. Anna füttert noch rasch ihre Teddies mit Cornflakes. «Langweilig, immer diese Füttererei», stöhnt sie.

«Wirklich, stinklangweilig hier», mault Philipp beim Zähneputzen. «Andere Kinder haben Katzen, Mäuse oder einen Hausmenschen zum Spiel.»

«Du! Das ist die Idee!» ruft Anna und nimmt noch einen Streifen von der Zahnpasta, die so gut nach Erdbeeren schmeckt. «Wir kaufen uns einen Hausmenschen von unserem Spargeld, einen echten Hausmenschen!»

Wie bei jeder guten Idee haben die Eltern natürlich wieder Einwände: «Die stinken doch sicher.»

Und: «Das bleibt wieder alles an mir hängen: Käfig sauber machen, füttern...» Und: «Nachher vermehren die sich, und in einem Jahr sind es ganz viele.»

Vater hatte wieder nicht genau zugehört. Die halbe Nacht beraten Anna und Philipp ganz leise, damit sie keiner hört. Sie zählen das Geld aus ihrem Sparschwein. 83 Hamstermark - das muß reichen.

Am Morgen können sie vor Aufregung kaum frühstücken. Mutter schaut bedenklich: «So ein Vieh hat uns gerade noch gefehlt.»

«Laßt euch bloß nichts Krankes andrehen», ruft Vater ihnen nach.

«Wir möchten einen gesunden Hausmenschen kaufen», sagt Anna zur Verkäuferin. «Wir haben nur gesunde», zischt die Verkäuferin. Sie stellen lieber keine Fragen mehr.

Schweigend bestaunen sie die niedlichen Hausmenschen in ihren Käfigen. Sie können sich nur einen kleinen Käfig und nur ein Nahrungsgeld leisten.

Philipp zählt sein Hamstergeld. Sie haben nur noch 20 Pfennige übrig, als sie den Laden verlassen. Das ist gerade genug, um sich davon einen Kaugummi zu teilen. Der Käfig ist nicht gerade leicht. Jeder trägt ihn eine Straße lang.

«Und wie heißt er?» will Philipp wissen. «Wie wär's mit Leo?»

«Mensch Leo! Das ist eine gute Idee.» Anna und Philipp sind einig. Zu Hause versuchen sie, Leo zu locken, um ihn endlich ganz nah zu sehen.

«Leo, komm her zu mir!» - «Leo, komm schmuse!» - «Leolein!»

«Paok ihn endlich», ruft Anna ärgerlich. «Quatsch», flüstert Philipp unschlüssig, «wir müssen warten, bis er von allein kommt. Vielleicht beißt er, wenn man ihn packt.»

Aber es stellt sich heraus, daß Leo ein ganz zahmer Hausmensch ist. Schon nach einem Tag kommt er zutraulich auf die Hand. Er hat sich schnell an die neuen Besitzer und die neue Umgebung gewöhnt.

Anna und Philipp sind überglücklich und begeistert über ihren neuen Spielgefährten. Häufig darf Leo frei in der Wohnung herumlaufen. Jedem Besuch wird er vorgeführt. Dabei muß er dann seine Kunststückchen zeigen: Rolle vorwärts, Handstand, aus der Zeitung vorlesen. Leo ist ein kluger Hausmensch.

Inzwischen kennt er sich im Haus gut aus. Er versteckt sich unter dem Sofa oder hinter dem Klavier. Dann hat er großen Spaß an den Suchaktionen der Familie.

Am Montag darf Leo mit in den Kindergarten. Elke, die Kindergärtnerin, hat es erlaubt.

Manchmal nehmen Anna und Philipp ihn sogar mit nach draußen.

Sechs Wochen später bekommt Philipp zum Geburtstag ein neues Fahrrad mit Zehngangschaltung und Hupe.

Leo interessiert ihn jetzt nicht mehr. Philipp fährt täglich schwere Rennen mit seinem Freund Max Nesselbein. Oder er übt Kunststücke auf dem Fahrrad ein. Später will er einmal Fahrrad-Artist werden.

Anna hat eine neue Freundin. Sie heißt Lena.

Lena behauptet: «Von Hausmenschen bekommt man Pickel und Haarausfall, wenn man die anfaßt.» Ihr Vater sei sich da ganz sicher. Der Hausarzt habe das auch gesagt.

Leo ist viel allein.

Annas Geburtstag wird ein großes Fest. Sie bekommt einen Kassettenrecorder geschenkt und von ihren sechs Freundinnen sechs Kassetten. Sie hören viel sehr laute Musik, essen Marmelade mit den Fingern und pusten Seifenblasen in brennende Kerzen.

Mutter hat wieder schlechte Nerven. Sie telefoniert mit dem Elektriker. Die Waschmaschine funktioniert nicht. Weil der Elektriker ihr Bruder ist, dauert das Gespräch etwas länger. Derweil geht das Fest der Kinder erst richtig los.

Am Tag nach Annas Geburtstag ist Leo verschwunden. Alle suchen nach ihm; auch Nesselbeins von nebenan suchen mit.

«Mensch Leo!»

«Leo, wo bist du!»

«Komm, Leo, komm doch!»

Aber Leo taucht nicht wieder auf. «Ein Hund könnte ihn gefressen haben.»

«Oder er ist vor ein Auto gelaufen.»

«Vielleicht liegt er irgendwo im Garten, und keiner findet ihn», mischt sich Vater ein.

«Klar», sagt Anna, «seit Philipp nur mit seinem blöden Rad fährt, hat er sich nicht mehr um ihn gekümmert.»

«Und du», schreit Philipp, «seit diese Lena andauernd hier ist, hast du nur noch diese dumme Pute im Kopf!»

Ein paar Tage reden Anna und Philipp nicht miteinander. Irgendwann hält es Philipp nicht mehr aus: «Anna? - Wenn wir wieder genug Geld gespart haben, kaufen wir einen neuen. Den Käfig haben wir ja schon.»

«Aber ohne mich!» ruft Mutter. Sie hatte wieder einmal im falschen Augenblick mitgehört.

Anna denkt über etwas anderes nach: «Weißt du schon einen neuen Namen?»

«Leo» können wir ihn nicht wieder nennen. Stell dir vor, der kommt doch noch zurück.»

«He! Friedrich!» hatte Christian versucht, die Forelle aufzuscheuchen. «Schwimm doch herum!» Aber die Forelle war nicht von dem versperrten Durchgang wegzubringen.

«Vielleicht hat Friedrich irgendwo eine Familie oder Freunde?» hatte Anna zu bedenken gegeben. Aber da war Christian böse geworden. «Du gönnt ihm mir nicht! Weil er nicht Friedrich heißt!» hatte er geschimpft. Und dann hatten sie nicht mehr miteinander gesprochen.

Anna seufzt unglücklich. «Warum will Christian nicht einsehen, daß Friedrich leidet?» murmelt sie und beugt sich noch weiter zum Fenster hinaus. Ihre Augen versuchen, die Dunkelheit zu durchdringen. Wird sie Friedrich erkennen können? Da - was ist das? Ist das nicht ein Schatten? Vielleicht ein heimlicher Fischer? Und Friedrich? Wenn Friedrich ahnungslos anbeißt? Anna vergißt ihre sonstige Angst vor der Fin-

uns bleiben!» hatte Christian eines Tages gesagt.

«Das wäre schön!» hatte ihm Anna sofort zugestimmt. Und da kam Christian eine Idee.

«Wenn ich die große Öffnung in der Absperrung mit Maschendraht abdichte, kann zwar das Wasser durch, aber nicht Friedrich! Er muß nicht jeden Tag bachabwärts schwimmen!» Heute, am frühen Morgen, hatten sie an der Öffnung gebastelt, bis Friedrich dahergeschwommen kam.

Seltsam - heute hatte er keine Steine umkurvt, heute war er nicht hochgehüpft. Er war sofort zu dem Draht geflitzt! Er hatte gegen das Geflecht gestoßen, hatte es beäugt. Und dann war Friedrich bewegungslos davor stehengeblieben.

## Kornej Tschukowski Verkehrte Welt

«Wir haben das Miauen über!» miauten die Katzenkleinen. «Von nun an grunzen wir lieber, wie es Sitte bei den Schweinchen!»

Gleich stimmten auch die Enten ein: «Wir wollen nicht mehr schnattern! Koaks-koaks! Ich unsre Sprache wie bei den Froschgevattern!»

Und nun miauten die Schweinchen: Miau, miau! Und grunzten die Katzenkleinen: Gru, gru!

Die Enten, die Enten quäkten: Quä, quä! Die Frösche und Kücken blökten: Bäh, bäh!

Ein kleiner Sperling kam hinzu und muhte laut wie eine Kuh: Muh-u-uh!

Dann schlich der Bär heran und krähte wie ein Hahn: Ki-ke-ri-ki!

Und nur das Häschen rümpft nicht sein Näschen, es wollte nicht quäken und auch nicht blöken,

lag im Kohl versteckt, sprach den Hasendialekt und redete den dummen Tieren gut zu:

«Wer schnurren soll, knurrt nicht! Wer knurren soll, schnurrt nicht! Wie können die Krähen Hörner kriegen? Wie können die Frösche am Himmel fliegen?»

Doch die übermütigen Tiere - Katzen, Bären, Schafe, Stiere - lachten einfach übers Häschen und erfanden tolle Späßchen.

Die Fische, die zogen zu Fuß übers Feld, die Kröten, die flogen ans Himmelszelt. Die Katze ließ sich von Mäusen hetzen und in die Mausefalle setzen.

Da nahm der Fuchs ein paar Zündhölzer flugs, rannte an den Strand, setzt' das Meer in Brand.

Nun flammte es so lichterloh, daß selbst der Wal aus dem Wasser floh: «Kommt, Feuerwehrleute, so schnell ihr könnt, damit nicht das ganze Meer verbrennt!»

Das Krokodil von der Feuerwehr löschte dann lange, lange das Meer mit süßem Kuchen, mit Wurst und Süzen, Pasteten und getrockneten Pilzen.

Zwei Hühner kamen herangeschossen, die Wasser aus einem Faßchen gossen.

Gleich waren auch zwei Barsche zur Stelle, die gossen Honig aus einer Kelle.

Dann wollte ein lustiges Paar von Fröschen die Feuersbrunst aus dem Waschtrog löschen.

Und sie mühten sich und gossen ohne End doch das blaue Meer, das brennt und brennt.

Da kam ein bunter Schmetterling, schlug nur mit seinen Flügeln flink, und das Feuer begann zu erlöschen - und aus war es!

Wie die Tiere da triumphierten, lachten, sangen und musizierten, mit den Ohren klappten, mit den Beinen trappten!

Die Gänse erhoben dabei aufs neue das Gänsegeschrei: Gack, gack, gack!

Die Katzen schnurrten: Schnurr, murr!

Die Fliegen surrten: S-s-s-s!

Die Vögel tirilerten: Ti-ri-lie!

Die Pferde wihederten: L-i-lie!

Die Füchse keckerten: Ka, ka, ka!

Die Schafe meckerten: Bäh, bäh, bäh!

Die Ferkelchen quiekten: Quiek, quiek, quiek!

Und alle, alle wiegten meine Mura in Schlaf: Eiapopaia! Eiapopaia! Schlafe, schlafe nur brav!

Nachdichtung: Michail SCHAIBER



## Die Forelle Friedrich

Anna kann nicht einschlafen; unruhig wirft sie sich im Bett herum. Schließlich steht Anna auf. Traurig start sie zum Fenster hinaus. Wie schön waren die ersten Ferientage gewesen. Jede Minute hatte sie mit Christian am Bach verbracht. Sie hatten Steine gesammelt, Übergänge gebaut und das Wasser an der Absperrung gestaut. Bis Friedrich plötzlich aufgetaucht war. Nein, nicht aufgetaucht, vorbeigeplüzt war er; grünlich-braun, mit gelben, roten und schwarzen Tupfen. Er hatten eilig das Wasser durchplüzt. Ein leichtes Wedeln mit der Schwanzflosse - und schon war er ihren überraschten Blicken entschwunden.

«Wenn du einer fremden Forelle einen Namen geben willst, warum nicht Friedrike?» hatte Anna gelacht. «Es heißt: die Forelle!» «Aber es heißt auch: der Fisch!» hatte Christian auf dem Namen bestanden. «Also Friedrich!» «Meinetwegen!» hatte Anna eingelenkt. «Wir sehen diese Forelle nie wieder!» Aber da hatte sich Anna getäuscht. Jeden Tag kam Friedrich vorbei. Und jeden Tag schien er ein wenig länger zu verweilen. Er begutachtete die alte Absperrung, die aus der Zeit stammte, als der Förster noch mit Hilfe einer Wasserturbine Strom erzeugt hatte, er umkurvte neugierig die aufgeschichteten Steine und hüpfte hoch, daß die bunten Punkte schimmernd aufleuchteten. «Friedrich sollte immer bei

uns bleiben!» hatte Christian eines Tages gesagt. «Das wäre schön!» hatte ihm Anna sofort zugestimmt. Und da kam Christian eine Idee. «Wenn ich die große Öffnung in der Absperrung mit Maschendraht abdichte, kann zwar das Wasser durch, aber nicht Friedrich! Er muß nicht jeden Tag bachabwärts schwimmen!» Heute, am frühen Morgen, hatten sie an der Öffnung gebastelt, bis Friedrich dahergeschwommen kam. Seltsam - heute hatte er keine Steine umkurvt, heute war er nicht hochgehüpft. Er war sofort zu dem Draht geflitzt! Er hatte gegen das Geflecht gestoßen, hatte es beäugt. Und dann war Friedrich bewegungslos davor stehengeblieben.

sternis. Ohne zu überlegen läuft sie die Treppe hinunter - vorbei an der Wohnzimmertür, hinter der die Stimmen ihrer und Christians Eltern zu hören sind. Leise öffnet Anna die Haustür. Ihr Herz schlägt schnell. Ob der Räuber noch da ist? Vorsichtig schleicht sich Anna um die Hausecke und duckt sich hinter ein Gebüsch. Jetzt - jetzt kann sie eine Gestalt direkt vor der Absperrung erkennen: sie steht gebückt im Wasser. «Friedrich!» möchte Anna schreien. «Sei vorsichtig, Friedrich!» Anna weiß, sie muß den Räuber vertreiben. Sie öffnet den Mund. Da schiebt sich der Mond hinter einer Wolke hervor. Sein fahles Licht fällt auf die Gestalt: Es ist Christian! Gerade hebt der Freund eine Hand mit dem Maschendraht hoch und winkt bachabwärts. «Auf Wiedersehen, Friedrich!» ruft er halblaut. Und dann leiser: «Komm wieder, Friedrich!» Anna Elisabeth MARKS

Программа Казахстана телевидения с 29 июля по 4 августа

Table with 7 columns: Day (e.g., ПОНЕДЕЛЬНИК, ВТОРНИК), Date (e.g., 29 июля, 30 июля), Channel (e.g., Казахстан-1), and Program Details (e.g., «Казакстан-1», «Таншолпан»). Each cell contains a list of programs with their start times and channel information.

Рекламное Агентство "DAZ" Тел. 33 92 91

# Немецкая Газета

Приложение к "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 283

## Праздничная встреча в Штутгарте



Выше 50 тысяч гостей собрал 25-ая, юбилейная встреча наших земляков в Федеративной Республике Германия, которая состоялась 22 июня в Штутгарте на Мессегеленде ам Киллесберг. Со всех уголков Германии, Соединенных Штатов Америки и Канады, из России и Украины, Казахстана и Таджикистана съехались российские немцы, чтобы продемонстрировать свое единство, чтобы поблагодарить правительство Германии за помощь и поддержку. Встреча открылась праздничным

приветствием священнослужителя патера Райнхардта, поверенного немецкого епископата по делам российских немцев. С приветственной речью к собравшимся обратился Адольф Фетш, заместитель председателя правления землячества немцев из России.

С огромным интересом слушали участники встречи речь доктора Хорста Ваффеншмидта, Поверенного Федерального правительства по делам переселенцев, выступления Алоиса Райса, председателя землячест-

ва немцев из России и представителя федерального правительства землячеств Баден-Вюртемберг, министра внутренних дел доктора Томаса Шойбля.

Для гостей была подготовлена обширная и интересная программа: хай-матабанд, различные выставки и пресс-конференция, на которой журналисты из многочисленных средств массовой информации получили ответы на все интересующие их вопросы. Юбилейная встреча российских немцев проходила в праздничной атмосфере и при отличном настроении



собранных, и все это благодаря правлению землячества немцев из России, которое организовало и провело это незабываемое мероприятие. На снимках: Момент открытия

встречи. Бывшие трудармейцы. Слева - фотокор. "Фройндшафт" Давид Нойверт. Иоганн Кампен - гл. редактор журнала "Фольк ауп дем Вер" с супругой.

## Юбилею Жамбыла

150-летнему юбилею великого акына Жамбыла Жаббаева была посвящена встреча мэра города Алматы Шалбай Кулмаханова с группой известных писателей Республики Казахстан.

Была составлена программа проведения юбилейных торжеств на улицах и площадях, в парках и скверах города.

У памятника Жамбылу, который планируется воздвигнуть в районе проспекта Достык и улицы Жамбыла, состоится поэтический вечер, где артисты прочитают произведения Жам-

была, а также стихи, посвященные великому акыну.

«Это не простой юбилей, это большой праздник нашего города», подчеркнул Шалбай Кулмаханов.

Во встрече принимали участие первый секретарь СПК Нурлан Оразалиев, писатели и общественные деятели республики Абиш Кекилбаев, Хамит Ергалиев, Кадыр Мырзаалиев, Аким Тарази, Калихан Искаков, Шерхан Муртаза и другие.

Соб. информация

## Александр Александрович Мейер

А. Мейер - это колоссальная человеческая личность. Основной его ролью стало непосредственное влияние на окружающих. Он умел создавать интеллигентную атмосферу беседы. У нас его мало знают именно потому, что в своем творческом общении Мейер растворялся в других. Где бы он ни появлялся, вокруг него возникала интеллигентная молодежь. Мейер был в центре кружка петербургских интеллигентов «Воскресение» (1917-1929). Это была одна из наиболее значительных философско-религиозных организаций в Петербурге. Культурную историю невосковой столицы трудно представить себе без ее участников. Г. Федотов (так же как и А.В. Карташев) пришел в этот круг с самого начала, но прославился позже, уже за рубежом. Он долгие годы жил отражением идей Мейера. Сам Александр Александрович не дорожил «авторским правом» на свои мысли, у него было федоровское отношение к собственности на идеи.

Я познакомился с Мейером на Соловках, он работал в Криминологическом кабинете (куда мечтал попасть Н.П. Андциферов). Возглавлял Кабинет А.Н. Колосов, человек «тургеневского» вкуса и интересов. Он собирал, как Мейер, вокруг себя людей творческого труда. Мы, молодые, пытались спасти интеллигентов из 13-й роты «общих работ» от штрафных командировок. Кабинет располагался в трехэтажной (позже сгоревшей) зале, на берегу залива Благополучия, так что мы могли видеть из окон как прибывают эшпаки. Прибывшим мы могли иногда выхлопотать разрядку на работу, и это их спасало от лагерного геноцида. В окружении Мейера на Соловках были Ю.Н. Данзас (статс-фрейлин императрицы Александры Федоровны, автор исследований гностицистической философии; Горький в 1932-1933 гг. выхлопотал ей разрешение на выезд за границу), А.П. Сухов (профессор педагогического Института им. А.И. Герцена), И.М. Андреевский (фанатично религиозная личность, во время войны его спасли американцы из лагеря пленных, он не возвратился и издал несколько книг в Джорданвилле под фамилией Андреев).

Ни как религиозный мыслитель, ни как просто верующий Мейер не был ортодоксален, не любил «людей в мундирах», как говорил Достоевский. Мейер воспитывался в христианской атмосфере, но считал себя православным (похоронен философ на лютеранском Волковом кладбище). В своем учении о слове, об имени он близок М.Бахтину, с одной стороны, а с другой - имяславческой традиции. На Соловках, кстати, были заключенные из женского имяславческого монастыря, обитательницы которого все погибли поодиночке: их отказ называть свое имя был расценен как контрреволюционная конспирация.

Самое главное в Мейере - это гениальность самой его личности. Он был способен, встав утром с постели, тут же начать разговор с соседом на общие философские темы. Когда в арестантской роте он читал лекцию, большинство публики не понимало, о чем он говорит, но покoreны его объяснением были все.

Он больше состоял из мыслей, чем из тела, не распределяясь по ровну меж телом и мыслью.

Д. С. ЛИХАЧЕВ

(Читайте стр. 6)

### Вести из Кустаная

#### Лодки на... деревьях

Долго ждали жители Федоровского района дождей. Областная газета «Кустанайские новости» даже сообщила, что местные жители, следуя старинным традициям казахов, в селах провели молебны с просьбой к аллаху послать дожди. И вот в последний день июня небо нахмурилось и стал крепчать ветер. А затем...

Порывы ветра достигали 35 метров в секунду. В селах коллективного предпринятия (так называются теперь совхозы), например в «Первомайском» стали слетать крыши с домов и скотопомещений. С травы слудно циклисту и он попал с черепно-мозговыми травмами в больницу.

Основной удар пришелся на колхоз «Путь к коммунизму», так и хочется сказать, роковое совпадение с названием. Здесь, по словам местных жителей, град достигал размера с куриное яйцо. Ясно же, не выдержали крыши, не говоря уже о стеклах: в домах не осталось ни одного целого окна с южной стороны. Деревянные и металлические лодки с озера заки-

нуло на деревья парка, расположенного в полукилометре от берега. В этом хозяйстве 15 тысяч гектаров зерновых как королева языком слизала. Сорванными листьями шифера травмировано четыре человека. Прибывшая на место группа специалистов из областной и районной комиссий по чрезвычайным ситуациям через 12 часов после урагана увидела покрытые слоем града улицы и поля. Осадков выпало больше, чем достаточно - около трехсот миллиметров.

Стихия захватила райцентр, коллективные предприятия «Федоровское» и имени Ленина.

По предварительным подсчетам, ущерб, нанесенный бурей селам и посевам, оценивается в 41 миллион тенге. В настоящее время ведутся восстановительные работы, оказывается помощь населению. Требуется поддержка финансами и со стороны правительства.

Константин ЦАЙЗЕР, Кустанай

### Создано движение «Республика»

Декларация целей и действий народного патриотического движения «Республика» обнародована 25 июля в алматинском Доме демократии на совместной пресс-конференции компартии, соцпартии, общества «Лад» и других общественных объединений Казахстана.

Ее устроители утверждали, что сегодня наша страна находится в состоянии длительного и глубочайшего кризиса, затронувшего все сферы жизни. Ликвидированы, по их заявлениям, социальные права на труд и обеспеченную старость, растет безработица, преступность, продолжается снижение уровня производства важнейших видов продукции в промышленности и сельском хозяйстве. В связи с этим, говорили они, назрела необходимость создания массового движения, способного составить реальную конструктивную оппозицию политике властей.

Серик БАЙТАНАЕВ

### Казахстан: новости дня

#### «Баян» - лучший отель

УРАЛЬСК. Здесь сдан в эксплуатацию первый трехзвездочный отель «Баян». Он построен по заказу государственной холдинговой компании «Казахгаз». По комплексу предоставляемых услуг - спутниковое телевидение, международная спутниковая связь, по внешнему и внутреннему дизайну он значительно превосходит все местные гостиницы.

Сатыбалды ТИМШЕВ

#### Бесхозных животных - из города вон

АТЫРАУ. Ежегодно прежде выносились грозные постановления о «высылке» из города пасущихся без присмотра овец, коров, коз и верблюдов. Но желаемого результата они не приносили. Меж тем скудная городская зелень поедалась и вытаптывалась бесщепетными барашками и буренками. Теперь снаряжен грузовик с рабочими, которые развозят по Атырау и подбирают бесхозную отару. Затем животных вывозят за город и оставляют в степи. Столь жесткие меры должны принудить хозяев скотины заниматься выпасом самостоятельно.

Каирбек ЕРМУХАНОВ

#### Имени Ауэзова

В Чолпантинской библиотеке имени М.Ауэзова - единственной в Кыргызстане - сохранен кабинет Мухтара Омархановича. В нем расширен стенд «Выдающийся казахский писатель». В красочных иллюстрациях показана его роль как ученого, драматурга, прозаика, переводчика, отражено посещение делегаций различных зарубежных стран. Установлен скульптурный портрет Ауэзова, созданный Б.Тулеевым.

Библиотека популяризирует среди многочисленных отдыхающих, а немало среди них и казахстанцев, литературное наследие М.Ауэзова, его выдающийся талант и на чудесном Исык-Куле. А в саду библиотеки-музея растут березы, черемуха, смородина, малина, посаженные некогда великим казахским писателем, что так приятно вспомнить в канун предстоящего столетнего юбилея, который отмечается нынче во всем мире.

Илларион КОРЕЦКИЙ

#### Ориентир - выздоровление

Алматинская дорожная больница - крупное медицинское учреждение столицы и республики. В нем успешно работают сотни медиков. В книгу Почета внесены имена ветеранов больницы - З.Бакиев, И.Рудниченко, Н.Бигожавовой...

Успешно лечит видный пульмонолог, доктор медицинских наук, профессор Л.Иоффе, делают уникальные хирургические операции заместитель главврача, кандидат медицинских наук Серик Токпапов, заведующий отделением Юрий Волков, пре-

красный кардиохирург Николай Лисюков. Исключительно тепло отзываются об опытейших медсестрах Нуршат Косымбаевой, Лидии Кузнецовой, заведующей кардиологическим отделением Гулжазире Болтабаевой. Учителем опыт замечательного хирурга, инвалида Великой Отечественной войны, заслуженного врача Казахстана, кандидата медицинских наук Иосифа Васильевича Рудниченко. Словом, немало в этом коллективе медиков, которым можно гордиться!

Илларион КОРЕЦКИЙ

### Научно-практическая конференция

#### История земли - история народа

С обретением Казахстаном независимости перед страной встали вопросы не только развития экономики, науки, социальной сферы, но и проведения целенаправленной, отвечающей международным стандартам и соответствующей истории народа ономастической работы. Об этом шла речь 25 июля в Кокшетау на первой республиканской научно-практической конференции по ономастике «История земли - история народа».

Она была организована Государственным Комитетом по национальной политике. Вступительным словом конференцию открыл первый заместитель председателя этого Комитета Султан Оразалинов. В ее работе приняли участие ответственные

работники администрации Президента и аппарата Правительства, заместители председателей областных ономастических комиссий, начальники областных управлений по языкам.

Присутствующие заслушали доклады - старшего научного сотрудника института географии Министерства науки - Академии наук Сламкулы Абдрахманова «Современные проблемы топонимики Казахстана», директора Центра стратегии языкового развития при Министерстве науки - Академии наук, академика Международной академии информации, доктора филологических наук Бахытжана Хасанова «Принципы создания государственных программ развития казахского и других языков

в республике Казахстан и проблемы ономастики», члена Казахского географического общества, доктора географических наук Алдара Горбунова «Географические аспекты изучения топонимики Казахстана», заведующего сектором отдела культурного развития аппарата Правительства Сейла Баймагамбетова «Национально-культурная политика РК и вопросы ономастики».

Затем участники конференции обменялись мнениями по решению проблем ономастики, приняли рекомендацию по проведению ономастической работы в стране в соответствии с требованиями Конституции и законодательства о языках Республики.

Ришат ИМАНОВ

## Где пройти языковые тесты

Посольство ФРГ в Алматы намерено провести выездные консультации в областных немецких центрах «Возрождение», а также принять языковые тесты для заявителей в соответствии с ниже приведенным графиком.

1. Посольство проводит, как и ранее, тесты по языку для заявителей, которые вызывают сомнения в части владения немецким языком как родным. Заявители получают персональные приглашения на тестирование, от посольства. Получившие такое приглашение могут обратиться в немецкий центр по месту жительства и пройти собеседование по следующему графику.

#### ГРАФИК ПРИЕМА:

29 и 30 июля 1996 г. - г. Усть-Каменогорск, ул. Красина, 1. тел. (3232) 44-07-05, 44-34-03.

1 и 2 августа 1996 г. - г. Семипалатинск, ул. Ленина, 4. тел. (3222) 62-74-10

4 и 5 августа 1996 г. - г. Павлодар, ул. Ленина, 147. тел. (3182) 72-30-28, 72-39-08.

7, 8, 9 августа 1996 г. - г. Караганда, ул. 40 лет Казахстана, 4. тел. (3212) 41-14-69, 41-14-75, факс 41-14-72.

19, 20 августа 1996 г. - г. Кокшетау, ул. Интернациональная, 41. тел. (31622) 5-34-16

22, 23, 24 августа 1996 г. - г. Костанай, ул. 18 августа, 192-а, ДК "Строитель" тел. (3142) 54-28-36, 54-87-86

26 и 27 августа 1996 г. - г. Петропавловск, ул. Ленина, 27. тел. (3152) 46-64-24

29 и 30 августа 1996 г. - г. Акмола, ул. 9 мая, 69-а. тел. (3172) 75-42-57

2. Для тех, кто заинтересован в том, чтобы ускорить обработку своих

документов, Федеральное административное ведомство Кельна (по вопросам переселенцев) предоставляет возможность ускорить процесс обработки документов благодаря успешно сданному добровольному языковому тесту. В этих языковых тестах не предусматривается владение немецким языком как родным (это могут быть знания восстановленные или вновь приобретенные на курсах или индивидуально). Обязательным условием ускорения обработки является владение языком всеми членами семьи - от детей начиная с 10-летнего возраста до престарелых. В случае, если хотя бы один член семьи не владеет либо недостаточно вла-

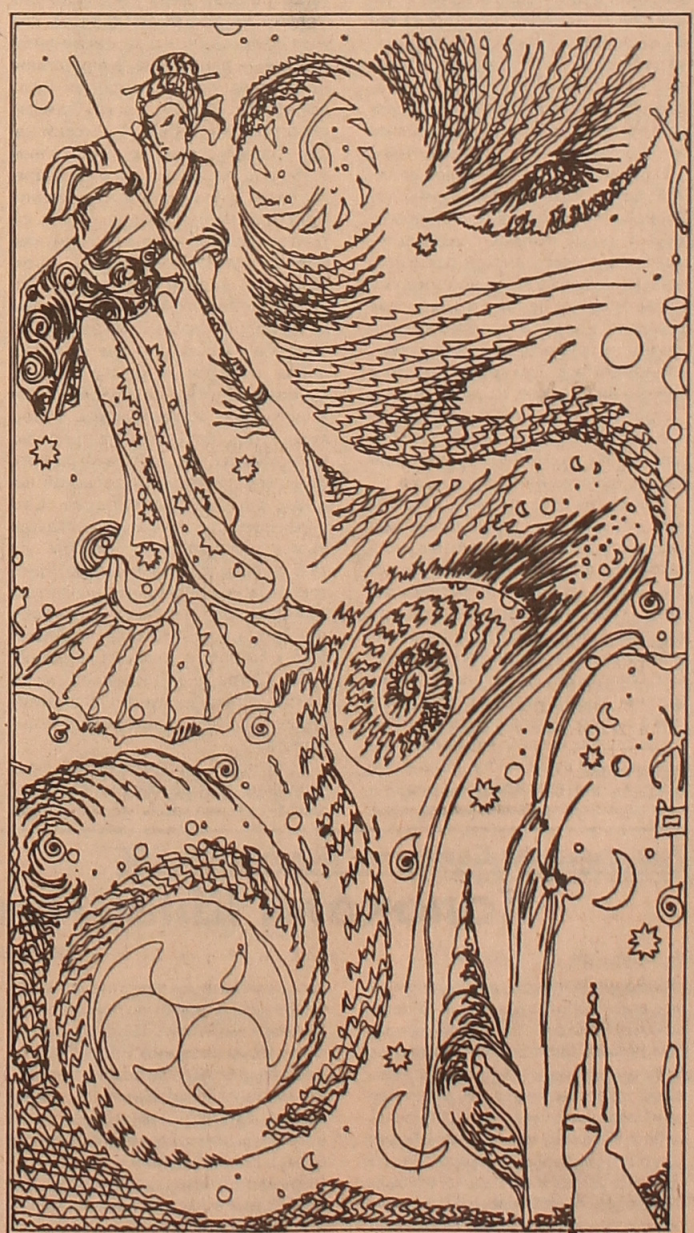
деет немецким языком, ускорение обработки исключается.

Заявители, желающие сдать добровольный языковой тест, должны сообщить об этом в Федеральное административное ведомство по вопросам переселенцев по адресу: 50728, KfLn, Barbarastr 1, Bundesverwaltungsamt, Referrat VIII ARG с указанием фамилии, имени и рабочего номера.

Просим отнестись с пониманием к тому обстоятельству, что посольство будет принимать языковые тесты только от тех заявителей, которые приглашены на собеседование. Более подробную информацию вы можете получить в вашем областном немецком центре "Возрождение" по месту жительства. Пресс-центр Ассоциации общественных объединений немцев "Возрождение"

### Выставки

#### «Зеркальный переход»



Однажды увидев эти сплетения линий, узнаешь почерк безошибочно: он ясен, но не прост, прозрачен и плотен, реалистичен и абстрактен. Его графика - это быль и сказка, действительность и фантазия, дух и плоть, язык и сон, земное и вселенское... Рисуюнок так легок и воздушен, что кажется начертанным одним росчерком пера как факсимиле: «Это я. Моя рука. Линией живой легка,

Линией живой полна, Как движением волна». Это строки из стихотворения поэта, реалистичен и абстрактен. Его графика - это быль и сказка, действительность и фантазия, дух и плоть, язык и сон, земное и вселенское... Рисуюнок так легок и воздушен, что кажется начертанным одним росчерком пера как факсимиле: «Это я. Моя рука. Линией живой легка,

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

Александр МЕЙЕР

# Религиозный смысл мессианизма

Нет сомнения, что самоутверждение нации с точки зрения христианской религиозности является грехом. Проблема национальности может быть разрешена в националистическом направлении лишь при условии отказа от истин, утверждаемых христианством. К христианству гораздо ближе те сторонники интернационализма, которые совсем игнорируют национальность, чем выдающие себя за христиан националисты. Это так ясно, что, казалось бы, не стоило об этом и напоминать.

Однако грех национального самоутверждения прикрывает себя иной раз идеологиями, способными сблизить даже искренних христиан, особенно в те моменты, когда жизнью действительно выдвигается вопрос об усвоении нацией исторической миссии.

Идеологии, в основу которых кладется вера в национальную миссию, находят отклик в душах людей, признающих истину христианства, так как недалеко это последнее от национализма, оно все же не забывает о отрицании национальной души самой по себе, а следовательно, и к отрицанию национальной миссии.

Христианская религиозность не может отрицать нации, но она подчиняет национальное начало - началу всемирному. Подчинить же национальное начало всемирному - значит подчинить его идеалу личности, потому что единственно всемирным принципом является принцип личности. Нация сама по себе не является еще личностью в христианском понимании этого слова. Когда говорят о национальной миссии или о личности нации, - допускают некоторую волюнтаризм в языке. Национальная душа не есть в строгом смысле личная душа. Но национальное может жить в личном, входить в содержание личного. Утверждение всемирного идеала личности, не приводя к исключению национального, ведет к преотворению национального в личное. С этой точки зрения, национальная душа народа - это то, из чего вырастает душа личная.

Реализация всемирного идеала может и должна совершаться без сглаживания национальных различий, без отрицания национальной души, так как нация приобщается в роли существа, служащего всемирному идеалу. Нация, как и отдельная личность, имеет свое призвание, исполняя которое она только и может идти к Всемирному. В сознании этой миссии и заключается то истинное самосознание нации, которое уже очень далеко от простого самоутверждения национальной души.

Но сознание миссии, выпадающей на долю нации, может вырождаться в чувство исключительного превосходства, поскольку данная миссия, данное историческое дело может представлять равновесным делом спасения всего человечества. В таком случае национальное сознание вновь обращается в «национализм», но уже не в тот грубый естественный национализм, который выражается в простом предпочтении своего - всему чужому, а в национализм более уточненный - «мессианизм».

Относительной этой более сложной, более уточненной формы национального самоутверждения возникает также вопрос о совместности ее с христианской религиозностью. Решение этого вопроса уже не так просто и не так очевидно, как решение вопроса о религиозной ценности грубого, зоологического национализма. Там грубо, просто и навечно любят свое, потому что оно - свое; здесь же может явиться такая любовь к своей нации, которая делает эту нацию чуть ли не предметом религиозного почитания.

Как бы велико ни было расстояние, отделяющее грубый языческий национализм от мессианизма, но в такой его форме скорей яд, может быть, еще худшего самоутверждения. Отрицательное отношение христианства к подобному типу мессианизма не может вызывать никаких сомнений. Соблазнительным мессианизм является для христианского религиозного сознания лишь в том случае, когда утверждение национальной души выступает не под знаком самоутверждения, а под знаком служения идеалу всемирному.

Вера в исключительное посланничество национальной души опасна тем, что она опирается на некоторую правду. Жизненное дело каждого творца - исключительно, как исключительно каждое лицо. Чувство этой исключительности, повышаясь вместе с усилением любви к своей нации, у некоторых незаметно переходит в утверждение за данной нацией совершенно особой миссии, - миссии спасения всех других наций, всего человечества.

К такому выводу относительно миссии немецкой нации пришел уже Фихте<sup>1</sup>, утверждавший, что это единственная нация, которая несет с собою возрождение человечества. Все остальные нации не способны к возрождению, потому что они лишены той самолюбности, которая присуща одной только немецкой нации. Я не буду останавливаться на изложении этого взгляда Фихте, потому что мессианизм Фихте мало соблазнителен для христианства. У Фихте он еще не доходит до той высоты, на которой ему легко облекаться в чисто христианские формы. Фихте свою веру в исключительное призвание немецкой нации опирает лишь на ее природные особенности. Немец якобы обладает своим языком, а все остальные европейские народы утратили свой язык и приняли язык латинский. Поэтому немецкая нация является единственной самобытной нацией. Немецкий народ является единственным народом, достойным названия народа, и только ему принадлежит роль спасителя человечества. Немцы, по его мнению, спасут человечество тем, что, сделав из себя нацию образованную, передадут силу, скрытую в образовании, другим народам.

Эта вера Фихте даже не может быть названа в строгом смысле мессианизмом, потому что народ-спаситель еще не является народом-Мессией. Мессия не только Спаситель, но и Искупитель, т.е. тот, кто приносит себя в жертву за спасение человечества. Фихте не говорит о жертвенном служении немецкой нации, а потому здесь нельзя говорить и об искуплении. Как только мы дойдем до представления о национальной миссии, заключающейся якобы в жертвенном искуплении человечества, то увидим в мистике этого национального дела нечто сближающееся с делом подлинного Мессии, - и тогда страдания нации будут уже не просто страданиями, а крестными страданиями, крестной смертью, - и возрождение нации будем мистически сознавать как ее воскресение.

С особенной отчетливостью эта идея выражена в польской литературе и польской философии. Поэтому я остановлюсь на польском мессианизме, беря его как наиболее яркий образец подобного рода идеологии.

Страдающая и физически умирающая Польша должна воскреснуть - такова общая вера всех любящих Польшу. Ее воскресит Христос, как учит Мицкевич, не за какие-либо особые ее дарования, а единственно потому, что он ее любит. Душа польского народа - душа Лазаря, «которого он любит». Польский народ - Лазарь среди народов, и в нем скрыта та же тайна, что и в Лазаре. От веры в будущее воскресение Христа народом-Лазаря не так уж труден переход к вере в спасительное предназначение народа, - а отсюда и до веры в народ, как в воплощение самого Мессии. В видениях св. Петра, изображаемых Мицкевичем в «Aziaď ach», уже рисуется образ распятой на кресте Польши, которая должна воскреснуть как Христос. Мы можем видеть в этом лишь «уподобление» и не приписывать Мицкевичу действительного отождествления души польской нации с душой Богочеловека. Сам Мицкевич в другом месте оговаривается, что ошибочно было бы считать польскую нацию самим Христом. Но уже одно то, что он считает нужным сделать такую оговорку, говорит о том, что сам он близок был к подобной мысли. Видение св. Петра едва ли имеет смысл одного только внешнего сближения судьбы Польши с жизненным путем Христа.

Если образ, являемый Польшею, совпадает с образом Распятого, то для Мицкевича это не могло не говорить о некоторой сближенности существ или как бы о некотором повторении дела Христа. Полное отождествление дела нации с делом Христа - последний предел мессианизма, и приближение к такому пределу, несомненно, чувствуется у Мицкевича и у других польских мессианистов.

Мессианизм в своем крайнем выражении дает опору максимально усиленному чувству единства и нации. И мы видим, что мессианизм особенно настаивает на недопустимости какой-либо внутренней борьбы, внутреннего разделения в нации. Нация сама по себе ни в коем случае не должна раскалываться, ибо воскресает только то существо, в котором нет разделения. Всякая внутренняя борьба совершенно исключается этим чувством национального самосознания. Известный автор «Psalmy o grzyzlosci»,<sup>2</sup> появившихся в 1848 году, т.е. сейчас же после революции, создает целую философию единства польской нации. Согласно его учению, шляхта и народ - это душа и тело польской нации, а только та нация может воскреснуть и воскресить человечество, в которой душа и тело нераздельны. Там, где тело восстает на душу или душа на тело, происходит разделение, которое умерщвляет единое живое существо. Все народы погибли, потому что они внутри себя разделялись. Французская революция представляется ему «бойней», разбоем, где цепи перековались «в ножи, а не в сабли». Если бы цепи народа перековались в сабли, т.е. в оружие воинское, которым владеет благородное сословие - шляхта, тогда освобождение народа было бы святым. Ту войну за освобождение нации, на которую идет вся нация в своем единстве, автор псалмов признает. Но тому, кто проповедовал бы разделение внутри нации, восстанием народа на шляхту, тому он угрожает проклятием.

Единство нации, полная ее нераздельность, полный мир внутри нации, - вот что требуется, для того чтобы нация могла сознать себя способной к спасению человечества. Свобода от внутренней борьбы действительно приближала бы нацию к тому состоянию, которое является необходимым условием мессианского достоинства. Истинный Искупитель свободен от внутренней борьбы, потому что воля его направлена всецело в одну сторону, на сторону добра. Сила, направляющая и спасающая человечество, воплощаясь в земном существе, сама по себе должна быть свободна от греха. И если душа нации берет на себя роль такой силы, ясно, что эта душа не должна в себе разделяться.

Между тем в душе всякого грешного существа, стремящегося к святости, идет борьба двух устремлений, и только благодаря этой борьбе личность становится личностью. Там, где нет такой борьбы, нет и служения всемирной правде. Как только человек, чисто личностным способом отождествив себя с Христом, прекратит в себе борьбу, он перестанет на самом деле служить Богу, а заменит это служение образом собственного мессианизма.

И в душе всякой нации, выполняющей свою миссию и служащей реализацией всемирного идеала, но не делающей себя искупителем мира, должна происходить та же борьба с собой. Внешне эта борьба приводит к разделению нации на два стана, на два лагеря, которые в большей или меньшей степени сознательно служат выразителями борющихся начал, носителями противоположных идеалов - языческого идеала самоутверждения, с одной стороны, и всемирного - с другой.

Таким образом, настаивающие на совершенном единстве нации как бы требуют признания за душой нации - свободы от греха. За чувством единства скрыта тенденция видеть нацию - мессию, т.е. воплощение того, что один только свят сам по себе и кто поэтому один только и может с точки зрения христианства быть Искупителем.

Христианская религиозность делается условием спасения - принятием человеком «в себя Христа», а потому и «подрядание Христу» по повторению его дела исполнения, - это

она никогда не могла бы признать. Мы знаем, к каким ложным выводам может привести неверно понятое учение о пребывании Христа в человеке. Лучшим примером таких ложных выводов может служить русское хлыстовство. И мессианизм со своим отождествлением нации близок к хлыстовству с той только разницей, что хлысты имеют в виду воплощение Христа в отдельном человеке, мессианисты же готовы видеть воплощение Его в нации. И, быть может, именно тем-то и обличается выставляемое христианством требование соединения со Христом от хлыстовского превращения человека в Христа, что первое достигается путем очищающей человека борьбы с самим собою, путем «разделения» в себе, второе же производится путем наружного восстановления святости в экстазе преподления греха, путем принятия воли, уводящей от всемирного идеала, за волю, тождественную с той, которая к этому идеалу действительно стремится.

Когда говорят о национальном лице и рассматривают нацию как личность, забывают часто, что истинная личность раскрывается лишь в борьбе всемирного с языческим. И внутреннее разделение в нации есть необходимое условие творческого служения ее всемирному идеалу. Здесь христианская религиозность встречается с идеей, выдавливает общественной борьбой XIX столетия. Конечно, странно было бы утверждать, что именно классовая борьба была необходимым условием всего движения вперед, всегда и при всех условиях. Она является лишь временной, для определенной эпохи неизбежной формой столкновения двух начал, которыми движется воля человечества. Но важно, чтоб было, наконец, понято, что для нашего исторического периода именно это столкновение двух сил, различно проявляющих себя в жизни, есть внешнее выражение борьбы единой души человечества и единой души каждой нации с самою собой.

До тех пор пока нации жили язычеством, в сущности, идеалом национального единства, борьба внутри нации всегда рассматривалась как нечто отрицательное. И она действительно играла тем более бесцельную роль, чем более бесцельно она была, и языческое чувство национального единства было тогда достойно всякого поощрения. Но по мере того, как разделение внутри нации приобретает значение борьбы между двумя силами, служащими двум различным идеалам, оно не может уже рассматриваться, как явление только разрушительное. Лишь в стане, противодействующем реализации всемирной правды на земле, сохраняется отношение к нему как к злу. Для охранения старых ценностей, для обессияния противного лагеря этот стан хватается за языческую правду национального единства, возводя ее на ту высоту, где она обращается в ложь мессианизма. Мессианизм, выдвигая с особенной силой идею служения нации всему человечеству и тем сближая себя с христианством, может быть сильным идейным оружием в руках убежденных противников сдвига в сторону новой правды. Замечательно то, что, когда борьба происходит с нациями, сторонники старого готовы видеть в ней нечто возвышающее, светлое, разворачивающее богатые перспективы, и их уже не смущает ни «насилие», ни «вражда». Но когда такая же борьба - может быть, гораздо менее насильническая - завязывается между лагерями, служащими разным святыням, они ужасаются и поднимают крик о ее разрушительности, - причем и здесь готовы оправдать один из лагерей и осудить другой - оправдать, конечно, свой лагерь и осудить чужой.

Мы не станем произносить суда над борьбою наций, потому что ею, в силу исторической необходимости, сопровождался рост человечества и каждая нация утверждала свое призвание. Но история, по-видимому, заменит эту борьбу в разрезе, как сказать, вертикальным, - борьбой в разрезе горизонтальном, проходящем через все нации и делающему человечество уже не по природному признаку общего рождения, а по признаку творческого устремления к од-

нору или к другому идеалу. Переставая быть борьбой за самоутверждение, она превращается в борьбу за всемирные идеалы, утверждаемые одной частью человечества и отвергаемые другой.

Это отнюдь не значит, будто разрезом горизонтальным уничтожается разрез вертикальный. Необходимое участие полнее многих национальных индивидуальностей в единой борьбе человечества дает лишь больший простор выявлению каждой из них своего лица, исполнению каждой своей миссии уже не в столкновениях друг с другом, не в столкновениях, которые обусловились их природным инстинктом самоутверждения, а в сотрудничестве, облегчающем каждую из них служение единой цели.

Столкновение и борьба всецело переносятся в плоскость утверждения определенных идеалов жизни. Сама национальная миссия должна в таком случае полнее утверждаться тем лагерем, который восстает против ложного единства нации во имя всемирной правды Божией, чем тем, который выдвигает лжехристианскую идею мессианизма, требуя во имя ее отказа от «разделения». И должно стать, наконец, ясным, что мессианизм - отнюдь не совпадающий с мессионизмом, - может сблизять своей глубиной и красотой, как некогда языческая религиозность сблизяла нетвердых

христиан своей глубокой мудростью и своими богатыми и прекрасными образами, но не тем, будто бы он раскрывает истинную миссию какой-либо нации. Национальная миссия жива, чувствуется, хотя и не всегда сознательно подчеркивается там, где, может быть, по внешности меньше красоты и глубины, но где реально ведется борьба за всемирное дело, - подобно тому, как правда Божия живее - и в сущности глубже, чем языческие мудрецы, чувствовалась галилейским рыбаками.

Примечания  
Доклад Мейера, прочитанный 26 октября 1914 года, печатается по изданию: Записки Петроградского Философско-Религиозного Общества. 1914-1915. Вып. VI. Пг., 1916. С. 1-7. В публичном цикле «Речи к немецкой нации» (Берлин, 1908), написанных после поражения Германии от Наполеона, Фихте призывает нацию к моральному возрождению.  
2. «Псалмы о будущем» написаны польским поэтом Зыгмунтом Красиньским (1812-1859) в 1845-1848 гг. Шляхте отведена здесь роль ведущей духовной силы нации, а социальная революция оценена как бедствие для народа.

## Новая эпоха

или

# Ренессанс оккультизма

(Из записной книжки публициста-богослова)

### Наше настоящее

Когда речь заходит о Новой эпохе (Нью Эйдж), надо прежде ответить на вопрос: «А как обстоит дело со «старым» временем? Оно уже дошло к концу? Или же надо быстро перескочить из одной эпохи в другую? Сегодня, в эпоху научно-технического прогресса и интеллектуальных открытий и достижений, разговор о лучшем и более совершенном времени не может оставаться голословным.

Разве мы, люди XX века, имеем не все, чего жеем? «Челленджер» и Чернобыль, Семипалатинск и Спитак, Чечня... Террор и организованная преступность, рак и СПИД, безысходность. Причины последней самые разные: безработица, разочарование, депрессия, разбитые семьи... Страх перед завтрашним днем и все большее осознание бессмысленности жизни способствуют появлению в душе вакуума. Эта пустота заполняется магией, мистикой, сказками и многовековым оккультизмом. Ворожеи, колдуны, астрологи и маги оккультизма ныне имеют высокий рейтинг среди обывателей. Ведь они утверждают, что могут решить любую проблему, а бытие ликвидировать любой дефицит.

### Решение проблем

На основные вопросы человека по традиции раньше всех отвечают ученые и политики. Однако те, кто надеется на улучшение жизни, полагают на деятельность политиков так и остаются со своими сомнениями и страхами. Урон, нанесенный природе, пытаются восстановить в СНГ созданием экологических министерств и ведомств. Безработица, по прогнозам ведущих политиков новейшего времени... должна быть в ближайшем будущем ликвидирована. Подобные обещания звучат из репродукторов, с телеэкранов. И можно было бы назвать это усердие наших информаторов благим, если б не одна деталь: они, по большей части, эти обещания, безответственны.

### «Пророки»

#### Новой эпохи

#### о решении проблем

В самом деле, а что же в утешение людям говорят о Новом времени его пророки?

Мыслители «Нью Эйдж» ученые-физик Фриц Хофштадтер и журналистка Мэрилин Фергюзон перечисленные проблемы решают очень просто. Трансформация (преобразование) и расширение сознания должны ввести нового человека через «мост-радугу» в новый мир - мир новой эпохи. Мэрилин Фергюзон мастерски разъясняет людям этот «нежный разговор», а Фриц Хофштадтер подводит под журналистскую позицию «Нью Эйдж» научную базу. Внутренне изучая этот образ мышления, приходишь к выводу, что он основан на магии и оккультизме.

Антропософия, основанная Рудольфом Штейнером, и теософия, рождением которой мы обязаны Елене Блаватской, - суть системы мышления «Нью Эйдж». Здесь все, что вводит сознание человека в «действительность», находящуюся за реальным миром, пользуется большим спросом. Таким образом, решения «Нью Эйдж» имеют псевдонаучные и эзотерические основы. У Теодора Розаха мы можем проследить своего рода обобщение составляющих мышления «Нью Эйдж». Восточные религии, эзотерические языки (кабала, астрология, алхимия), волшебство, всевозможные виды самолечения, поп-культура и спиритические группы, по мнению Розаха, характерны для так называемой «эпохи Водолея». «Нью Эйдж» поймала в свои сети уже очень большое число жертв. На крупных полках магазинов уже масса литературы, посвященной так называемому «новому времени». Наклейки и изображения радуги («Нью Эйдж» можно встретить всюду. Радуга это символизирует путь от простого человека к духовно просветленному. Христианские символы, высказывание и их содержание при этом искажаются и получают искаженное значение.

### «Нью Эйдж»

#### с точки зрения Библии

В свете Священного писания («Нью Эйдж» по своему содержанию и цели - учение сатанинского, антибожественное. В какой бы форме оно ни преподавалось: будь то астрологические спекуляции грядущей «эпохи Водолея» или концепция о карме и реинкарнации, медитация його или шаманские ритуалы, программы углубления и расширения сознания или известных психической напряженности - культах, ему присуще одно обобщающее утверждение: Бог - это безличное нечто или космическое сознание, человек же - случайное проявление этого сознания, наделенное способностью самоспасения. Человек сам Бог, и, значит, он может спасти себя сам.

Тонкая паутинка лжи учения «Нью Эйдж», извращая истину о Христе, о спасении, заполнила собой вакуум, где царят страх, безысходность и безнадежность. Многие люди планеты знают это чувство, многим знакомо это состояние. Обещанное им таким учением спасение - злая игра дьявола. Сатана играет на всем - на поисках человеком мира и любви, истины и счастья. И человек попадает на его удочку, так как демон освобождает его от сознания личной ответственности за свои поступки. Между тем несостоятельность и ложность учения «Нью Эйдж» доказаны задолго до его рождения. Это случилось на Голгофе. Исус Христос - воплощенная любовь Божия. Всякий, приходящий к Нему, рождается заново.

«Ибо так возлюбил Бог мир, что отдал Сына Своего единородного, дабы всякий верующий в Него не погиб но имел жизнь вечную» (Евангелие от Иоанна, 3:16).

Георг ТОМАС, Караганда

## Религиозная Бавария - верующим СНГ

# Колокола Шлангендорфа возвещают возрождение

Евангелическая церковь ставит вехи на Украине

Александр Опперману это напомнило сцену с полотна Брегелла: «В церкви воду были дель, благоговейно поющие песни». Мюнхенский архитектор Опперман стал свидетелем торжественного открытия церкви святых Петра и Павла в южно-украинском местечке Шлангендорф, что на севере Крымского полуострова. Торжественность момента усиливалась тем, что это было первое за долгие-долгие годы открытие евангелической церкви на юге Украины. Десятилетия государственного предписанного атеизма оставили на этой земле свои печальные следы. Но вытравить веру людей они все-таки не смогли. И наглядным тому доказательством стали сотни верующих, пришедших в церковь святых Петра и Павла, чтобы послушать там первое за многие 60 лет богослужение.

Еще недавно эта кирха была в столь запущенном состоянии, что, приняв снова облик действующего храма, произ-

вела на молящихся впечатление настоящего чуда. А чудо было подготовлено трудом и талантом работающих людей, желающих послужить и богу и людям. Александр Опперман разработал проект восстановления здания. Он смог это сделать потому, что много лет служил в строительном отделе евангелической церкви земли Баварии и стал там экспертом по ремонту храмовых сооружений. Потом вышел на пенсию. Но как только церковь Баварской земли взяла приходы-побратимы на Украине под свое покровительство, бодрый пенсионер сразу же был возвращен к активному служению богослову делу. И он усердно взялся за поставленную перед ним задачу. Накопленный опыт ему весьма пригодился.

О состоянии шлангендорфской кирхи осенью 1993 года архитектор писал так: «Крыши не было вовсе, только у абсиды кровля еще оставалась, но и та уже протекала. В целом храм был совер-

шенной развалиной. Колокольню еще несли, вероятно, еще в 30-е годы. После того, как кирха закрыли, она в разное время служила разным целям: то ее превращали в складское хранилище, то в густяник, а то варду устраивали в ней танцевальный зал. Однажды ответил под мельницу. Жернова еще вальцы, когда Опперман приехал в местечко. Зерно сюда возили на прицепах тракторами. Поскольку же такими машинами въехать в храм было невозможно, «преобразователи» кирхи просто-напросто развалили купол стены. Так заезжать в церковь, простите, на мельницу, стало гораздо удобнее».

Основательно осмотрев и исследовав руины, Опперман решил, что начинать восстановление кирхи надо с крыши. За 19 месяцев баварский архитектор со своей бригадой отремонтировали здание церкви в стиле строгого классицизма, как оно, по всей вероятности, и выглядело в 1881-м в год ее изначального

возрождения. Что касается бригады рабочих и ближайших сотрудников, то Опперман от них просто в восторге:

«Эти люди восстановили церковь буквально из развалин, не будучи профессионалами! Они были рабочими украинского метрополитена. В Баварию за одну неделю они получили в очень общем виде теоретический обзор ремесла плотника плюс небольшую практику - большим временем мы не располагали. И сразу взялись за дело. Да как! Штукатурные работы выполняли две женщины - качество работы не хуже, чем у специализированного штукатурного подрядчика в Германии. Такое я увидел впервые за всю свою тридцатилетнюю практику - говорит архитектор Опперман. - У этого народа огромная сила!»

Но мало иметь хороших мастеров. Хотя без них никакая работа вообще невозможна. Храм, даже небольшой, недорогое сооружение. Нужны средства.

Осуществление проекта стало возможным благодаря пожертвованиям верующих евангелической церкви. Чуть забегая вперед, заметим, что им удалось собрать внушительную сумму - 250 тысяч марок. По всем приходам земли Баварии собирались эти трудовые деньги в дни великого поста. Вначале некоторые прихожане сомневались: а стоит ли вкладывать усилия в опермановский проект? Имеется ли вообще перспектива для немецкой евангелической лютеранской церкви на Украине? Церковный советник Христоф Хехтель тоже давал себе подобные вопросы, но в конце концов пришел к выводу, что именно в молодом приходе на Украине крайне необходима поддержка, чтобы создать себе перспективу. Именно этому процессу церковный советник и пожелал оказать посильную помощь. Будучи референтом по отношениям со Средней и Восточной Европой, он говорит на эту близкую его уму и сердцу тему:

- Наш экспортный товар - это надежда.

И поясняет:

- Одна вновь восстановленная церковь, - а ее надо видеть: ворота из ковачного железа, блистающие близкую стеной и залитый светом неф - это символ, значительная веха на большом пути. Это первый шаг к преодолению бедности, в которой пока еще вынуждены проживать население немецкого происхождения в Черноморском регионе. В Шлангендорфе образовался новый цветущий приход. Весть о нем успела распространиться среди немцев вплоть до Центральной Азии. Многие украинские немцы, которых при Сталине выслали в административном порядке в Казахстан, решаются теперь на возвращение в края прежнего проживания. В прошлом совершенно покинутой и запущенное село, сегодня снова, как и прежде, насчитывает 300 жителей. Шлангендорфцы и их соседи недавно порадовались тому, что в их изначальное возрождение местечко пришло молодой профессиональный священник из Германии. Он - один из тех четырех пасторов земли Баварии, которые уже приступили к работе на Украине в рамках

программы экономического, социального и национального развития. Священник Ульрих Ценкер успел здесь провести уже много богослужений. Но все же самое первое ему запомнится больше других: его кульминационным пунктом была свадьба немецко-украинской четы из Шлангендорфа. Во время венчальной церемонии звонили колокола церкви святых Петра и Павла - подарок Франконской общины Хохтрюдингген-Ханенкам. Они возвещали селу о начале его возрождения.

Подъем, стало быть, ошутим. Обновление Шлангендорфа - наглядное тому доказательство. У священника Ценкера уже есть даже собственный телефон (на Украине само собой это отнюдь не разумеется). Его предшественнику приходилось минимум за два дня вперед ходить заказывать телефонный разговор на телефонной станции. А до ближайшего телефона ни много ни мало - 20 километров пути. Свидетель! Несомненно! Как говорят в России: лиха бедначале, а там пойдет...

Информационная служба для немцев СНГ

# Социалист до социализма

Информационный повод этой публикации - не только монархические торжества в современной России, но и скорбная годовщина: ровно 170 лет назад, 13 июля 1826 года, семь месяцев спустя после декабрьского выступления на Сенатской площади в Санкт-Петербурге, состоялась казнь вождей этого антимонархического восстания. Среди пятерых повешенных был, как известно, и русский немец - Па-

вел Иванович Пестель, - полковник, славный участник Отечественной войны 1812 года и Заграничного похода русской армии 1813-1814 гг., член «Союза спасения» и «Союза благоденствия», основатель и директор Южного общества декабристов, организатор его Тульчинской управы, автор программного документа Южного общества - «Русская правда».



175 с лишком лет назад, весной 1821 года Пушкин, сосланный на Юг, делает в своем дневнике несколько очень беглых, местами очень туманных (только для себя!) записей. Среди них выделяется тема, явно волнующая поэта - восстание греков против многовекового гнета турецкой империи.

«2 апреля... Я твердо уверен, что Греция восторжествует, а 25 000 000 турков оставят цветущую страну Эллады законным наследникам Гомера и Фемистокла». «9 апреля... Вчера князь Дм. Испиланти сказал мне, что греки перешли через Дунай и разбили корпус неприятельский». «9 мая... Третьего дня писал я к князю Испиланти с молодым французом, который отправляется в греческое войско. Вчера был у князя Суццо». «26 мая. Обедая у Инзова. После обеда приехали ко мне Пушкин... и Пестель».

Какой персонал! Старший брат восставших информирует поэта о победной реляции повстанцев. Поэт «носится с экспедиционным отрядом через доверенное лицо непосредственно к предводителем. Ведет беседы с молдавским господарем, участником греческих тайных обществ. Ведь князь Мих. Суццо был агентом Александра Испиланти в Кишиневе. Ну, а генерал-лейтенант И.Н. Инзов, хотя и был лицом официальным, по сути, государственным чиновником, а писал отеческую слабость к опальному поэту, и Пушкин платил ему за то любовью. В качестве главного опекуна и председателя Комитета об иностранных поселениях Южного края старик Инзов мог быть полезен поэту в удовлетворении жгучего интереса к народному восстанию недалеко от южных рубежей России. Волеюлюбивая душа поэта была уже там, с восставшими.

Мысленно он рвался в бой. Но при чем тут Пестель? Скорее всего он был среди приглашенных на день рождения поэта. Ведь вечером то был 26 мая. Но среди людей такого склада, как генерал Павел Пушкин, вряд ли говорят о милых пустяках. В дым, в кровь, сквозь тучи стрел Теперь твоя дорога; Но ты предвидишь свой удел, Грядущий наш Квириго! Это - как раз о Пушкине, который был членом «Союза благоденствия» и организатором ложи «Овидий», где состоял под номером 25-м и Пушкин, рассматривавший эту группу масонов как политическую организацию борцов за свободу.

духовный собрат. Именно он возглавлял Южное тайное общество. Он бывал в Петербурге среди единомышленников. Официальная же служба его протекала на Юге. В мемуарах Н.И. Греча есть строки о Пестеле: он «был комендантом в Подолии. При начале греческого восстания его посылали в Молдавию и Валахию, чтобы узнать о причинах этого восстания. В донесении своем он развил ту мысль, что греческое движение есть то же самое, что освобождение России от татарского ига».

Так вырисовывается общий интерес, который сводил этих замечательных людей России за одним столом на именитом торжестве Александра Пушкина, в день его 22-летия. Они дышали предгрозовой атмосферой: до 14 декабря 1825-го оставалось четыре года. Разумеется, точных сроков грядущего восстания еще никто не знал. Но знали все, что тайные общества, как умеют, уже действуют в обеих столицах; на Юге - во 2-й армии генерал-фельдмаршала П.Х. Витгенштейна; их влияние достигает Кавказа, где независимый А.П. Ермолов смотрит сквозь пальцы на свободомыслящие молодые просвещенные офицеры. Искра же, вспыхнувшая в тайных кружках эрестеров и воспламенившая костер Этерии - освободительной войны греков, порождала некоторые аналоги русским делам, волновала умы, зажигала сердца. Один только пример поразительного сходства настроений этих людей. Работая над своими революционными трактатами о будущем переустройстве России, П.И. Пестель раздумчиво рисует в чернишке вулкан, извергающий из жерла каменные ядра и тучи лапы. Пушкин, вспоминая свои встречи с заговорщиками в Каменке, чуть позже фиксирует международно-политический фон тех сходов:

*Тряслись грозно Пиренеи, Волкан Неаполя пылал, Безуркий князь друзьям Морей Из Кишинева уж мигал.*  
Те, кто думал о грядущей революции в России, конечно же, как зачарованные, следили за революциями в Испании, Португалии, Неаполе, за освободительной войной окрест Морей, в Северной Греции, под руководством А.Испиланти. «Безуркий князь» - это он и есть, вчера - участник освободительного похода в Европу, в сражении под Дрезденом в 1813 году потерявший руку, а ныне воитель против поработителей Греции.

Пестеля, как и Пушкина, не могут не волновать события, развернувшиеся на театре военных действий южного Дуная. Сравнение греческого восстания с русской борьбой против тарщины в донесении Пестеля Алек-

сандру I государь отменил и похвалил, но, увы, на помощь грекам русскими силами не решился. Не помогли турки, изгнанные из Греции уже на следующий год, еще целых семь лет не будут признавать за Грецией права на независимость? Надежды и тревоги. Вот чем дышало именитое застолье у Александра Сергеевича 26 мая 1821 года в Кишиневе. Простое сопоставление весенних записей в дневнике поэта с хронологией революционных событий в Европе наводит на эту мысль. Зная уже с 1818 года об антимонархическом заговоре у себя на родине, Александр I боялся, что революции в Европе окрылят и его мятежных соотечественников. Поэтому он и даст в Люблинах (Лайбахе) согласие австрийскому императору и прусскому королю на подавление карбонариев в Неаполе. Предложит австрийцам 100 тысяч русских солдат для карательной экспедиции против революционеров в Пьемонте. Не потому ли болью и тревогой дышат кишиневские стихи поэта? Он чувствует спад революционной волны, победный напор реакции:

*...те в Неаполе шалят, А та едва ли там воскрестет... Народы тишины хотят, И долго их ярем не треснет.*

Однако все же надежда берет верх, и концевая строфа звучит бойцовски: *Ужель надежды луч исчез? Но нет! - мы счастьем насладимся, Кровавой чащей причастимся - И я скажу: «Христос воскрес!»* Пестель - человек совсем иного характера. Ему абсолютно чужды колебания в настроениях. Все мемуаристы - и недруги и друзья - отмечают его ум, принципы и целеустремленность. Герцен в своей блистательной работе «О развитии революционных идей в России» скажет, что этот человек, посетив Северное общество, где довели республиканские идеи, «поставил вопрос по-иному... провозглашение республики ни к чему не приведет, если не вовлечь в революцию поземельную собственность...» он настаивал на этом «перед большим обществом, целиком состоявшим из самых богатых дворян... Пестель предлагал этим дворянам добровольно, даже ценою жизни, эксpropriации их собственных имений». Никто не мог приписать ему желания «грабить и убивать». Он «оставался истинным вождем Южного общества, и весьма вероятно, что в случае успеха он бы стал диктатором, - он, который был социалистом прежде, чем появился социализм». Лишь Николай I в своих воспоминаниях обжигающей ненавистью пропитает строки о Пестеле: мол, человек этот «был злодей во всей силе слова, без малейшей тени раскаяния, с зверским выражением и самой дерзкой смелости в заирательстве, я полагаю, что редко найдется подобный изверг».

Между тем «настоящим-то извергом» был отец Павла Пестеля - Иван Борисович. Журналист Н.И. Греч даст ему, отцу и сыну, прямо противоположные характеристики. Сын «ума... необыкновенного, поведения безупречного». Отец же - «суровый, жестокий, неумолимый... был генерал-губернатором Сибири... Сибирь стонала под жестокашим (его) игом...» Когда известный реформатор Сперанский был послан туда «для исследования злоупотреблений, притеснений и тиранств Пестеля... и других коршунов, терзавших много лет эту несчастную страну», то почувствовал себя среди клевретов губернатора «как в лесу среди диких зверей и подлых собак, не знал, на кого положиться, кого избрать себе в сотрудники».

Мать была добрым ангелом Павла. В воспоминаниях современников она предстает как «женщина умная, и не только образованная, но и ученая». Можно добавить - и разнообразно талантливая. Дочь писательницы - урожденной фон Диц, автора «Писем об Италии и Швейцарии», - она сама писала очень основательно и дидактично своему сыну, внушая ему принципы христианского благочестия, верности государю. Хорошо известен

портрет Павла Пестеля, принадлежавший кисти его матери. Но ведь учила П.И. Пестеля не только мать. Учила и жизнь, где было место также отрицательному примеру батюшки и множества ему подобных. Учил по-своему и государь, который после победного исхода Отечественной войны 1812-1814 гг., тешил общественность грядущим дарованием свобод - и врал; трижды поручал Пестелю изучение «греческих дел», словно бы сострадая угнетенному народу, восхищаясь докладами Павла Ивановича: «Вот такие у меня служат в армии полковники!» А потом те же самые доклады крал в «долгий ящик». Что должно было копиться в душе воина, который ни крови, ни жизни не жалел в войне за Россию, за освобождение европейских стран от наполеоновской тирании, при виде крепостнических порядков на родине!

Всем ведомо роль Пестеля в движении декабристов. Многие знают его как участника Отечественной войны против французских захватчиков. А он с гордостью мог говорить перед трибуналом следственной комиссии о своем участии в сражении при Бородине. Там он был ранен в ногу. Пуля раздробила кость и повредила жилы. Мужество Пестеля было оценено по достоинству: его наградили золотой саблей с надписью «За храбрость». Не дожидаясь полного излечения, с еще открытой раной, из которой потом долго выходили косточки, он оставил лазарет и догнал армию Витгенштейна, при котором в качестве адъютанта провел все бои 1813 и 1814 гг. За Лейпцигское сражение получил орден святого Владимира 4-й степени с бантом, а за кампанию 1814 года - святой Анны 2-го класса. Весной 1821 года этому герою освободительной войны предстоял иной поход - позорный, в Италию, на подавление восставших за свободу пьемонтцев. Смоленский драгунский полк, где служил тогда Пестель, уже готовился к делу. К счастью, был дан отбой: австрийский император отказался от карательных услуг русского царя, задыхавшего революцию своими силами.

Многое потихоньку вымывает река времени из памяти новых поколений. Лишь после Великой Отечественной войны, чуть ли не полтора столетия после их создания стали появляться советские выпуски трудов П.И. Пестеля. Место, где он погребен со своими товарищами, было затеряно. Еще А.С. Пушкин искал и нашел его. Анна Ахматова расшифровала соответствующие зарисовки примет в пушкинских тетрадях. Но в великом поэтам никто не прислушался. И памятник пятерым мученикам декабрьского восстания стоит отнюдь не там, где ему надо бы стоять - вовсе не на их могиле. Теперь вспомнили о поисках, проведенных двумя великими стихотворцами и убедились в их правоте, да что проку! Как поставить монумент, если место погребения давным-давно застроено цехами, складами, залито асфальтом, по которому грузовики возят железо, тару, всяческую кладь...

Да и очень ли нужны были Пестелю в лихие времена, скажем, предвоенного февральско-мартовского (1937 г.) пленума ЦК ВКП(б), на котором лучшие представители партии с жутковатым единодушием голосовали за тотальную «охоту на ведьмы», то бишь на «врагов народа». А лучше ли были послевоенные времена, когда раскручивалось так называемое ленинградское дело?..

Нет, тирания больше всего нудается в послушании. Военный историк Дм. Волгонозов поднял из архива сталинского секретариата горькое письмо. К «отцу народов» обращались родственники правнука Павла Пестеля: Юрий Анатольевич Пестель жил в лагере НКВД уже 10 лет. Заключение переносил чрезвычайно тяжело (он был без руки). Сжалость, вызвали к вождю родные инвалида, ведь фамилия Пестеля для России так много значит...

Никто не знает, знакомился ли советский диктатор и «корифей науки» с первым академическим изданием

сочинений А.С. Пушкина. Оно вышло как раз в год того страшного пленума ЦК и первых процессов над «врагами народа». Если знакомился, то непременно отметил бы, что в нем впервые при советской власти публиковались «дневники» стихотворца, где под 1821 годом есть запись от 9 апреля: «Утро провел с Пестелем; умный человек во всем смысле этого слова. Мы с ним имели разговор метафизический, политический, нравственный и прочее... Он один из самых оригинальных умов, которые я знаю». Уцелевший в свои 19 лет в пламени Бородинской сечи, в 20 - под огнем врага на Одерской переправе и в битве под Лейпцигом, этот умница, а по выражению Герцена, пророк погиб слишком рано - в 32 года. Но головы не склони. И при виде виселицы не пал духом.

Протоиерей Казанского собора П.Н. Мыслевский, исповедовавший всех осужденных на смерть и потом, в нарушение тайны исповеди, дошедшей на них по начальству, свиде-

тельствовал, как лютеранский пастор Рейнбоот посетил Пестеля перед казнью, «дабы приготовить его к смерти». Но, как было до того, в ка мере «снова начались споры... о догматах веры... и о делах политической». Пастор со слезами на глазах оставил жестоко сердатого. Как бы в скобках можно заметить: вот куда восходила народническая традиция отказать от исповеди после смертных приговоров. Свой мемуар попононоски завершал так: «Завтра, прежде нежели возшло солнце, Пестель с прочими товарищами своими изведен был из крепости в кроверек уже в окопах... и увидя виселицу, с большим присутствием духа произнес следующие слова:

«Ужели мы не заслужили лучшей смерти? Кажется, мы никогда не отщипывали чела своего ни от пули, ни от ядер. Можно бы было нас и распять!»

Никто не знает, прошли ли эти тексты перед мысленным взором Сталина, когда держал он в своей руке письмо сродников правнуков мужественного декабриста, и возникла ли в ледяном его мозгу логическая связь между судьбами Пушкина и Пестеля в имперской России Николая I и драматичной империи сталинской эпохи. Ведь мог же коммунистический диктатор хотеть бы ради контраста: там Пестеля вешали, а тут спасают! - взять свой

Нельзя в этом случае Сталин уже не был бы Сталиным, потому что тиранам не свойственны не только милосердие, но и справедливость. Немцы репрессировали все. Исключения - любие! - только ослабят размахистость акции. И прошение за правнука Пестеля возвратилось в особую папочку... без какой бы то ни было резолюции. Это означало: пусть все остается так, как есть. Сидит советский Пестель? Что ж, пусть сидит. Не он один. Покорней будит.

В заключение остается напомнить нашим читателям о царском «милосердии» в отношении П.И. Пестеля. Следственная комиссия, учрежденная волею государя для исследования дела Тайного общества, предьявляла Павлу Ивановичу 47 вопросов-обвинений. Допросы длились несколько месяцев. В итоге вторая - «Разрядная комиссия» Верховного суда, получив от следственной 85 показаний Пестеля, обвинила его не только в идейном руководстве обширным делом подготовки восстания, но и в практическом к нему приготовлении. В «Записке» этой комиссии есть также строки: Пестель поручал «ротным командирам привлекать к себе лучших нижних чинов и стараться направлять их к цели общества. Знал и одобрял действия Муравьева и Бестужева на привлечение бывших семейных солдат и полагал на них над-

ежу... Силою слова вливал в своих сообщников дух преобразования до такой степени, что никто из них не мог ему противоречить; а многих... читая (им) отрывки из «Русской правды», еще более прилеплял к своим мнениям... Разделял решительное намерение общества о начале мятежных действий в 1826 году и уверал Северное общество через Трубецкого, что сам откроет таковые в армии... На совещаниях в Киеве (1823) и Каменке... доказывал необходимость истребления государя и всех священцев особ императорской фамилии... cohorte perdue» (переводной когорты). Поистине он сам и его сподвижники были люди переловой когорты. А таким в авторитарных режимах пошадить нет. Верховный суд включил П.И. Пестеля самым первым в список неразрядных подсудимых, осужденных «к смертной казни четвертованием». Таким образом, намечалась та же казнь, что присуждалась в свое время Степану Разину и Емельяну Пугачеву, вождям крестьянских войн, которым палачи сперва рубили руки, затем ноги и лишь в последнюю очередь - голову. Николай I проявил «царское милосердие» пожаловав Пестелю и четверым его товарищам смерть через повешение. Повелевая опубликовать извещие об этой своей милости, самодержец рассчитывал, с одной стороны, приобрести любовь народа, с другой же - вызвать у населения ненависть к участникам антимонархического движения. Но царь просчитался: в народе о Пестеле память оставалась светлая и добрая. Вот один из документов того времени. Николай Станкевич - дворянин, «агент по тайным государственным делам», наблюдая за Вятским полком, командовал которым прежде Пестель, доносил по начальству: «Нижние чины и офицеры... жалеют Пестеля, бывшего их командира, говоря, что им хорошо с ним было, да и еще чего-то лучшего ожидали; и стоит только вспомнить кому из военных Пестеля, то... всякий со вздохом тяжким и слезами отмечает, что такового командира не было и не будет. И сие от многих сам слышал...» Казенный стучак зорко подмечал настроения в полку, где не гасла живая память о Павле Ивановиче. Известно, что дело о тайном обществе началось с доноса капитана Майборды. Поэтому филер Станкевич вынохивал в полку и отношение к этому офицеру. Вот строки из донесения дворянина-доносчика: «Находящийся при мастерской команде унтер-офицер Филатов, любимец бывший Пестеля, все подробно рассказывал... каким образом и через что, расстарившись капитан Майборда с Пестелем, донес на него, Пестеля, о заговорах... Музыкантский староста... ругал Майборду, что сделал донос на Пестеля... Последнего ужасно расхваливал и жалел, говоря при том, то... перед смертью изрек слова сии: «Что он, Пестель... поселя, то взойти должно и взойдет впоследствии непременно...» Все вообще офицеры и нижние чины ужасно не терпят нового командира, ругают его поза глаза, называя глупым, дураком, грубияном и иными словами». Дабы укрепить положение доносчика Майборды в полку, начальство посылало его по службе. Но ослушавшись презиали предателя. И он не выдержал несносаемого гнета презрения: в 1844 году покончил жизнь самоубийством, навалившись грудью на собственный кинжал.

Знавшие Пестеля долго потом рассказывали, что во всех полках 2-й армии его обожали. Он был идолом этой армии. При нем офицеры просились в Вятский полк: «Там благородство, там честь!» История сохранила, помимо доносов филера Станкевича, еще несколько подобных донесений о моральном состоянии Вятского полка «после Пестеля». В одном из них - стучак сообщает о том, как «Вятского полка 1-й бригадирской роты капитан Горлов» подвергал поношению «бывшего командира полка Толпыгу: «Он хочет вывести из нас дух Пестеля, но прежде из него душа выйдет, нежели из нас дух Пестеля». Это было поистине голос из народа, который не благодарил царя, а горевал и печалился о Пестеле.

Алексей СЛАЦКОВ  
На снимке: П.И. Пестель. С портрета маслом работы неизвестного художника 1821-1825 гг. Рисунок Пушкина на полях черникова романа «Евгений Онегин». С портрета маслом его матери Е.И. Пестель 1813 г.

Фото из архива.

## С любовью к именитым землякам

Почетным гражданином аула с поэтическим названием Орнек («Узор») покинул родные края гостивший здесь член Союза писателей Казахстана Еслям Закибаев. Он автор нескольких поэтических сборников, певец красоты родных мест на берегу степного Ишима. В Орнеке состоялись торжества по случаю шестидесятилетия известного казахстанского поэта. Североказахстанцы внимательны к творчеству и памяти именитых земляков. За последние годы проведены литературно-художественные праздники в честь Жумабаева, Мусрепова, Муканова, Иманбаева и других мастеров художественного слова. В августе общественность области отметит 99-летие

Шухова. По инициативе регионального отделения писательской организации республике готовится к выходу в свет альманах произведений поэтов и писателей Северного Казахстана. В областной газете традиционна рубрика «Лик» (Литература, искусство, культура). Новыми именами и экспонатами пополняется литературный музей. Здесь регулярно проводятся встречи местных литераторов с обсуждением произведений и творческих планов. Их имена - на обложках новых художественно-поэтических и историко-краеведческих сборников, выпущенных республиканскими и региональными издательствами.

Виктор ВИХЛЯЕВ

## Вальдемар ВЕБЕР Стихотворения разных лет

**ПОЗДНЯЯ СЛАВА**  
Он ее изловил, наконец, эту птицу по имени слава, за которой гонялся так долго, не боясь ни крыш крутизны, ни ветра. Он поймал ее, наконец, но не испытал упоенья. Есть степень усталости, что способна отравить победу и птичелову. Успех теперь для него, как апрельское солнце для отморожившего ноги.

**\*\*\***  
Всюду, куда ни пойдешь, слышишь скрип этих ржавых незапертых старых ворот, Ты всегда где-то рядом... Ты их ищешь уже давно. Ты их ищешь вечно. Ты их хочешь еще найти...

**\*\*\***  
Я, беспомощный, жалкий, неуверенный в завтрашнем дне, Разговаривающий во сне, жизнь дарю человеку, дарю ему лес и реку, землю дарю, калеку... Вон он крохотный, тихо спит и пока меня не корит. Если он просыпается, он мне, глупенький, улыбается. А в окне все сороки, да галки, да сугробы, да епки-палки...

**\*\*\***  
Душа никогда не устанет от памяти детства, оно живет в нас, цветет, не вянет, не перебраживает в вино былого... Так в теле живо тепло материнской утробы. Все после той книги - читво не очень высокой пробы.

**ФОТОГРАФИИ НА МОГИЛАХ**  
Душа, что рождена задолго до рожденья-больше начала, больше финала... Ее не прикрепишь к надгробью. Она и понятия не имеет, что значит для нас мгновенье... 1991

**НА ТЕМУ АЛЬМЫ ИОАННЫ КЕНИГ!**  
Не мой удел изыскивать проклятья врагам своим, служа злобные дни. Все, что могу: открыть, как дверь, объять, опорой быть тем, кто слабей меня.

Я не судья занесшим надо мною плетью ненависти - Бог рассудит их... Околицей времем за тишиною вослед бреду с котомкой грез земных.

Мгновеньями чужой любви влеком, как на пути просыпанным зерном, в дома вхожу с стугой сумой своею, но долго за порог ступить не смею... О хлеб надежд и чайный вино! Лишь любящему выжить суждено. 1980

**1 Австрийская поэтесса (1887-1942)**  
\*\*\*  
Ночной туман. Дышащая стена. Что за ней происходит - неведомо никому. Ясно одно

там заняты не ворожбою. Когда рассветет,

мы увидим следы той ночи: кровь, ключья шерсти, перья,

груды обломанных веток. Когда рассветет,

нам глаз отвести не удастся.

**Внимание!**

Немецкий национальный район Азово Омской области приглашает специалистов по клубной работе на должности:

- директора Дома культуры, методиста, аккомпаниатора.
- Жилье предоставляется.

С предложениями обращаться по телефону в Азово: 38141-93102, отдел культуры райадминистрации.

# Климат и политика

ПО СТРАНИЦАМ ЖУРНАЛА «ГИДРОМЕТЕОРОЛОГИЯ И ЭКОЛОГИЯ»

Этот научно-технический ежеквартальник выходит под эгидой Главного управления по гидрометеорологии при Кабинете министров РК. Главной рубрикой в нем остаются «Научные статьи». В то же время тематически и географически разнообразие становится и такие отделы, как «Официальные сообщения», «Хроника», «Конференции, совещания, семинары». В них все более видное место отводится международной проблематике. Это естественное отражение умножающихся связей науки Казахстана с учеными различных стран.

**В ДУХЕ РАМОЧНОЙ КОНВЕНЦИИ ООН**  
В том же 3-м номере журнала опубликовано августовское (1995) Постановление Кабина РК «О Казахском научно-исследовательском институте мониторинга окружающей среды и климата». Хорошо известно, что этим документом прежний институт - КазНИГМИ - преобразован в КазНИМОСК. Менее известно, что за сложением этой аббревиатуры кроются требования усложняющейся жизни. Внимание коллектива института нацелено на обязательства нашей страны по выполнению рамочной Конвенции ООН о совершающемся в природе изменении климата, на необходимости ведения вопросов Венской конвенции об охране озонового слоя, Монреальского протокола по веществам, разрушающим озоновый слой атмосферы, и ряда других международных договоров, а также на формировании и реализации государственной экологической политики в области гидрометеорологии и мониторинга окружающей среды, на дальнейшее развитие научных исследований по изучению тенденций изменения окружающей среды и климата.

**АЛМАТЫ - ПЕКИН**  
Общественно-политическая пресса нашей республики в минувшем году много писала о государственном визите Президента Казахстана Нурсултана Назарбаева в Китайскую Народную Республику. Общественность оперативно извещалась о переговорах глав двух государств, о подписании важных документов: декларации о дальнейшем развитии и углублении дружественных отношений между КНР и РК, межправительственного соглашения об использовании китайского морского порта Ляньюньган для переработки и транспортировки казахстанских грузов, меморандума о сотрудничестве министерств обороны, протокол об обмене грамотами о ратификации соглашения между двумя нашими странами о казахстанско-китайской границе.

Но там был подписан и пятый документ. Вот о нем печатать как-то не слишком распространялась. И хорошо, что эту «лапку», хотя и без желанной оперативности, восполнил журнал, опубликовав полный текст Соглашения о научно-техническом сотрудничестве в области метеорологии. Стороны тогда же, в сентябре, договорились обменяться взаимной информацией о стихийных метеорологических явлениях и результатами научных исследований в области прогнозирования погоды, усилить о совместном применении результатов численных моделей прогнозов, об использовании наземных спутниковых систем и обмене данными с метеорологических спутников, согласились развивать сотрудничество в области климатологии, метеорологических исследований в интересах животноводства и улучшения пастбищ. Сферой делового сотрудничества объявлены также техника связи в метеорологии, включая сбор, обработку, распределение информации и создание банков ее данных; приборы и технические средства метеорологического назначения и, конечно, подготовка кадров для гидрометслужб двух дружественных стран. Это соглашение, заключенное на 5 лет с перспективой продления на последующие пятилетия, подписано от метеорологического управления КНР Т-

комплексном изучении гидрометеорологического режима Аральского моря, северо-восточной части Каспия, озера Балхаш, а также радиационной обстановки на Семипалатинском ядерном полигоне, космодроме Байконур и прилегающих к ним территориях.

Не оставлено без внимания «изучение стихийных гидрометеорологических явлений, механики солевых процессов и снежных лавин»; предложено озаботиться созданием моделей их расчетов и методов прогнозирования, а также исследованием радиационной обстановки на поверхности земли.

**ПРАЖСКИЙ СЕМИНАР КЛИМАТОЛОГОВ**  
Речь идет о сентябрьском (1995) семинаре, состоявшемся в рамках Программы национальных исследований (ПНИ), ранее принятым международным сообществом. Инициаторами Пражской встречи климатологов были специалисты из Управления этой программой Агентства по охране окружающей среды США и Института физики атмосферы Чехии. В аудитории Пражского семинара собрались представители 22-х стран Восточной Европы, СНГ и Азии. Глубокий интерес к форуму проявили официальные лица из правительства США и представители Межправительственной группы экспертов по изменению климата. Интерес этот понятен. Он был предопределен тем, что на пленарные заседания и для шести рабочих групп готовились и были прочитаны около ста докладов, отражавших результаты конкретных исследований, проводимых в странах с переходной экономикой. Тематика и содержание докладов строго соотносились с целями семинара: обмен опытом и результатами исследований по уязвимости и адаптации к ожидаемым изменениям климата (У и А); выявление общих для всех этих стран проблем при оценке У и А. Коснулись пастбищ и животноводства.

При этом метеорологам предложено сосредоточиться не только на исследовании загрязнения природы или, скажем, разрушения «озонового щита» планеты, но и на разработке системы мер по предотвращению губительного воздействия на озоновый слой деятельности человека в животноводстве. Постановлением введено в научный и юридический оборот емкое понятие «климатические, гидрологические и агрометеорологические ресурсы», их возможных изменений под влиянием естественных и антропогенных факторов. Поставлена задача непрерывного их изучения и подготовки рекомендаций для учета в народно-хозяйственной практике.

Сделан необходимый акцент на (Окончание следует)

# «Месяцеслов» Владимира Дала

## Август

Август крушит, да после круглит. Август коротка, да после будет мятовка. В августе мужику три заботы: косить, и пахать, и сеять. Бабам и в августе праздник. Овсы да льны в августе смотри. В августе серпы греют, вода холодит. Августа капуста, а марта осетр.

1. Первый спас. Авдотьи малиновки, поспевают малина. Во что Макавейи собирают мак. На первый спас святы колодцы, святы венки хлебные... Отцветают розы, падают хорошие росы... Защищают горох, готовят гумна, овны. Паши под озимь, сей озимь. Пчела перестает носить медовую взятку. Заламайвай (подрезай) соты. На первый спас лошадей (весь скот) купают.

2. На Стефана поят лошадей через серебро.

3. На Исакия вихри - к крутой зиме. 4. Семь отроков - сено ноят, сеноной. Авдотьи малиновки, поспевают малина. Евдокии огуренчицы, поспевают огурцы.

5. Заклинают живы на все четыре стороны.

6. Второй спас. Пришел спас - ему час: плоды зреют. Спасовка - лакомка, а петровка - голодовка. Пришел спас - бери рукавицы про запас. До второго спас не едят никаких плодов, кроме огурцов. На второй спас освещают плоды и мед. Со второго спас едят яблоки. На второй спас и нищий яблочко съест. Со второго спас

са засевают озими. Яровое поспевают ко второму спасу, а убирается к Симеону Столпнику... Провожают закаты солнца в поле с песнями. Встреча осени. Осенины. Подрезают соты; снимают плоды.

10. На Лаврентия смотрят в полдни на воду: коли тиха, то осень будет тихая, а зима без выюг.

15, 16. Первый спас - на воде стоят; второй спас - яблоки едят; третий спас - на зеленых горах холсты продают (Нижегородского уезда в селе Зеленые Горы ярмарка). Ласточки улетают в три раза, в три спаса.

Успешница, оспожники, вспожники, дожинки, обжинки. Окончание жатвы, складчины, братское пиво и пр. Именинный сноп (последний). Живка, живка, отдай мою силку: на пест, на колотило, на молотило, на кривое веретено (приговаривают женщины, катаясь по ниве). Молодые бабы лето с 15 по 29 августа (старое с 1 сентября)... До успения пахать - лишнюю копу нажать. На успение огурцы солить, на Сергия (25 сентября) капусту рубить. Озимь сей за три дня до успения и три дня после успения. До Петрова дня взорать, до Ильина забронить, до Спаса - посеять.

18. Сей озимь от преобразования до Фрола. Коли до Фрола не отесеться, фролы и родятся (цветочки)... С Фролова дня засаживают (т.е. работают при огне) ретивые, а с Семена (1 сентября) ленивые.



# Рубрику ведет Ольга Эдомская

## Блюда немецкой кухни

**САЛАТ ИЗ СПАРЖИ**  
500 г спаржи, сок одного лимона, 2 столовые ложки растительного масла, петрушка.

Спаржу вымыть, почистить, нарезать вдоль так, чтобы получились кусочки длиной 2-3 см, отварить в подсоленной воде, перемешать с лимонным соком или уксусом, растительным маслом и измельченной петрушкой. Можно также отваренную спаржу замариновать в лимонном соке на 1-2 часа и заправить майонезом.

**СМЕШАННЫЙ САЛАТ**  
150 г вареного языка, 100 г жареного мяса, 150 г отварного картофеля, 150 г свежих огурцов, 125 г припущенного сельдерея, 125 г вареной свеклы, 2 яйца, заправка для салата.

Язык и мясо нарезать полосками, картофель, сельдерей, огурцы и свеклу нарезать кубиками. Отделить белок сваренных яиц, нарезать полосками, желток размять и смешать с заправкой. Все перемешать.

**ЗАПРАВКА ДЛЯ САЛАТА ПРО ЗАПАС**  
0,5 л уксуса, 0,25 л растительного масла, 15 г сахара, перец, соль.

В уксус добавить все ингредиенты, слить в бутылку и взбалтывать до тех пор, пока соль и сахар не растворятся. Перед употреблением тоже взбалтывать. Готовая заправка значительно экономит время при приготовлении салатов.

**ГРИБНОЙ СУП**  
200 г грибов, 40 г маргарина, 30 г муки, 1 л бульона, 0,25 л сливок, соль, перец, петрушка.

Очищенные, вымытые грибы мелко порубить или пропустить через мясорубку. Потушить на маргарине на медленном огне в течение 10 минут. Обсыпать мукой и понемногу влить

горячий бульон, затем сливки. Немного поварить, добавить специи и измельченную петрушку.

**ЗАПЕКАНКА ИЗ БАРАНИНЫ**  
500 г фарша из баранины, 1 луковица, 1 яйцо, 1 чайная ложка горчицы, соль, перец, 2 ломтика черного хлеба, молоко, 100 г тертого сыра, 50 г копченого шпика.

Белый хлеб залить молоком, луковицу измельчить. Мясной фарш смешать с белым, слегка отжатым хлебом, луком, яйцом, пряностями, сыром. В смазанную жиром форму положить фарш, перекладывая его тонкими ломтиками шпика. Запечь в духовке. Подавать с пюре из картофеля и капусты или с отварным картофелем, соусом из горчицы, салатом из свежей капусты.

**МУСС ВИШНЕВЫЙ**  
300 г вишен, сахар, 3 яичных белка, 3 чайных ложки тертого шоколада.

Из вишен вынуть косточки, мякоть ягод растереть в однородную массу, добавить сахар, яичные белки и взбить все в однородную густую пену. Наполнить муссом порционную посуду, украсить целыми ягодами вишни и тертым шоколадом. Подавать с молоком.

**ЯБЛОКИ МЕДОВЫЕ**  
600 г яблок, изюм, орехи, сахар, мед, корица по вкусу, 1 стакан яблочного сока, масло.

Яблоки очистить, вырезать сердцевину, положить их в смазанную жиром форму и заполнить смесью изюма, яблок, меда и специй. Полить каждое яблоко яблочным соком, положить на него кусочек масла и запечь. Подавать с сыром, оставшимся в форме после запекания.

## Из австрийской кухни

**ВАССЕРШПАТЦЕН**  
250 г муки, соль, 0,25 литра воды, смазек, 2-3 яйца.

Из муки и подсоленной воды замесить тесто (оно должно отставать от посуды). Столовую ложку обмакнуть в горячую воду, взять порцию клецок и опустить в кипящую подсоленную воду. Отварить под крышкой 10 минут. Затем отбросить на дуршлаг, дать стечь воде, после чего обжарить на сковороде в растопленном масле. Туда же вбить яйца и подрумянить их на огне. Подать с зеленым салатом или салатом из огурцов. Вассершпатцен могут быть поданы и как гарнир к мясу и овощам или просто с соусом.

**ШМАРН-КАЙЗЕРОВСКИЙ САЛАТ**  
2 яйца, 1 столовая ложка сахара, 1 стакан муки, 118 литра молока, 1 столовая ложка сливочного масла, 1 чайная ложка изюма, 0,5 чайной ложки корицы.

Малину пересыпают сахаром (на 5 стаканов ягод два-три стакана сахара). После появления сока их перекладывают в таз и варят на слабом огне, помешивая, до состояния, когда масса легко отделяется от дна. Затем массу выкладывают на плоское блюдо, смоченное холодной водой, разравнивают ножом и высушивают на воздухе (можно в духовке, для этого массу выкладывают тонким слоем на пергаментную бумагу, смазанную сливочным маслом и сушат при открытой двери и температуре 50-60°C).

Смокву можно хранить очень продолжительное время в коробках или банках, завязанных пергаментной бумагой.

**СМОКВА ИЗ ЧЕРНОЙ СМОРОДИНЫ**  
1 кг ягод, 500 г сахара и 50 г воды ставят на огонь и, помешивая деревянной лопаточкой, варят на медленном огне, пока она не будет отставать от дна. Подсушивают и хранят так же, как и смокву из малины.

**Бабушкины секреты**  
Предлагаем вам несправедливо забытый способ переработки и хранения ягод - смоква.

**СМОКВА ИЗ МАЛИНЫ, КАЧЕНИКИ**  
Малину пересыпают сахаром (на 5 стаканов ягод два-три стакана сахара). После появления сока их перекладывают в таз и варят на слабом огне, помешивая, до состояния, когда масса легко отделяется от дна. Затем массу выкладывают на плоское блюдо, смоченное холодной водой, разравнивают ножом и высушивают на воздухе (можно в духовке, для этого массу выкладывают тонким слоем на пергаментную бумагу, смазанную сливочным маслом и сушат при открытой двери и температуре 50-60°C).

Смокву можно хранить очень продолжительное время в коробках или банках, завязанных пергаментной бумагой.

**СМОКВА ИЗ ЧЕРНОЙ СМОРОДИНЫ**  
1 кг ягод, 500 г сахара и 50 г воды ставят на огонь и, помешивая деревянной лопаточкой, варят на медленном огне, пока она не будет отставать от дна. Подсушивают и хранят так же, как и смокву из малины.

# С улыбки о животных

**«ФИЗИОЛОГ» О ПАВЛИНЕ**  
Когда-то, в древние времена, в лесах к востоку от реки Инд и к западу от Брахмапутры человек встретил изумительной красоты птицу в невиданном допеле оперении. Грудка ее горела на солнце ярко-синим огнем, а хвост сиял ослепительной зеленью, отливал бронзой, да был еще расцветен огромными «глазами». И тащился по земле, как огромный шлеф. Веками поэты воспевали павлина, художники запечатлевали его на изделиях из фарфора и лака, на холсте и пергаменте. Самый яркий во всем цветовом спектре синий цвет назвали «павлиновым», астрономы дали имя Павлину одному из созвездий. Возникли легенды о волшебном могуществе чудной птицы. Колоссальные состояния тратились на приобретение и содержание ее.

И только зоологи не ахали и не охали: для них этот пернатый выходец из Индии - всего-навсего обыкновенный петух. Тотнюк так же, как и его скромных родственников, живущих на любой птицеферме, они относят павлина к отряду куриных, так называемых «скребунов», то есть шарпающих землю когтиами в поисках пищи. Орнитологи отнесли его вместе с курами и индюками к семейству фазановых.

В русской литературе первое упоминание о павлине содержится в «Физиологе» - рукописном сборнике коротких рассказов с религиозными нравовыми в конце каждой главы. Зародился «Физиолог» в Греции в I или II веке нашей эры (в переводе с греческого само это название означает «Слово о природе»), но на Руси многочисленные переводчики и переписчики вносили в оригинал так много своего, что русский текст стал значительно отличаться от списков, сохранившихся за рубежом.

«Физиолог» рассказывает о диковинных заморских зверях, кратко (и не всегда верно) описывает их внешний вид и повадки и, хотя каждая глава завершается наивной и приятной за ушу религиозной моралью, эта книга была все-таки одной из немногих, откуда любознательный русский человек XVI-XVII веков мог узнать хоть что-то о природе дальних стран. Вот что «Физиолог» сообщает о павлине (в переводе сохранены стиль и языковые особенности оригинала):

«О паве. Паве есть красивейшая из всех других птиц. Она и образом и перьями красна. Гуляя, видит себя красивой и веселится. Потом поникает голову и смотрит на землю. Когда же (при этом) увидит ноги свои, вопиет свирепо (павлин, действительно, перед тем как закрывать, опускает голову - Прим. ред.). Так неподобно ноги прочим частям ее /красивого/ тела».

**СВИДЕТЕЛЬСТВУЕТ КОТ**  
В средние века в Западной Европе нередко проводились судебные процессы против животных. Судили, например, свинью, за то, что, заскочив в церковь, она схватила со стола и сожрала храмовые документы. Судили саранчу, опустошившую поля.

А не так давно, уже в наше время, перед судом Бельгии (ФРГ) предстал кот, правда, в качестве свидетеля. Обвиняемой была его хозяйка. Служащие большого магазина самообслуживания обнаружили у нее в сумке три пакета корма для кошек (в этом магазине пустые сумки разрешалось проносить в торговый зал, но класть товары в полку можно только в сумку магазина). Представ перед судьей, обвиняемая заявила, что она вовсе не пыталась вынести эти пакеты. Напротив, она купила их еще вчера, а теперь хочет вернуть, так как ее коту корм пришелся не по вкусу. Судья приказал доставить кота в зал заседаний, где ему предложили плюнуть на «вещественным доказательством». Кот подошел, понюхал корм, фыркнул и брезгливо отошел в сторону. Судья вынес обвиняемой оправдательный приговор. Однако швейцарский журнал «Дас Тир», рассказавший об этом случае, прокомментировал его так: «Вряд ли можно считать «свидетельство» кота бесспорным. Как известно, кошки не любят есть в незнакомом месте».

**«ПОДУМАЙ, ЧЕЛОВЕК, И ОСТАНОВИСЬ!»**  
У входа в один из зоопарков США висит большое зеркало, а под ним - предостерегающая надпись: «Посмотри в зеркало, входящий! Ты увидишь в нем самое вредное создание на земле - человека. Он уничтожает то, что не создавал сам, - реки, леса, зверей и птиц. В нашем зоопарке живут те представители фауны, которые пока еще сохранились на земле, хотя многие из них уже отмечены в Красной книге. Подумай об этом, человек, и остановись!»

**Из коллекции Алексея Сулацкова (по страницам естественно-научных журналов)**

# Солнечное «беззаконие разоблачается»!

Борьба мнений и авторитетов, административной и профсоюзной, мафиной и полицейской, культуры, народов - это суть жизни и «головная боль» современного человека. Однако для всех борющихся сторон существует одно самое властное «лицо»: Это... «звезда по имени Солнце», как пел Виктор Цой.

Солнце, постоянно бомбардируя Землю в форме частиц, магнитных полей и электромагнитной радиации, обеспечивает нашу планету энергией для процесса фотосинтеза, теплом, влияет на погоду - возникновение ветров и выпадение осадков. Мираж, шаровые молнии, полярные сияния - это не все неразгаданные явления, связанные с солнечными «бомбардировками».

До последнего времени попытки ученых составить солнечную «конституцию» - свод законов, которым оно подчиняется - оставались безуспешными. Замечено только, что выбросы звезды во внешнее пространство колыблются, и цикл колебаний от максимумов до минимумов равен где-то одиннадцати годам. Так когда же нам ждать очередного подъема и снижения активности, и какой интенсивности будут выбросы? Всем хочется прогнозов!

Очередные смельчаки - астрофизики университета Нью-Мексико в США Харджит Ахлувалиа и Майкл Фикани - рискнули решить этот ребус. Они проанализировали данные, полученные с 39 счетчиков за последние примерно сорок лет. Этот период охватывает несколько циклов солнечной активности - как минимальной, так и максимальной, а также изменения магнитных полей на противоположных друг другу. Технические средства, использованные в исследовании, расположены в различных точках мира, в том числе и в Якутске, в России. Это нейтронные мониторы, ионная камера и даже подземный телескоп. Американские ученые выделили два периода для изучения: каждые восемь и каждые двенадцать часов в сутки.

Харджит Ахлувалиа и Майкл Фикани выявили, что в двенадцатичасовой отрезок времени изменения несут более постоянный характер, чем в восьмичасовой. И похоже, удалось найти закономерность в деятельности Солнца. В 1968 и 1989 годах, когда активность солнца была максимальной, и с 1981 по 1984 годы, когда скорость космического ветра и сила магнитных полей были велики, и замеченные детекторами выбро-

сы звезды были значительными. Если отталкиваться от этой модели, то с 1959 по 1961 годы также был пик повышенной активности Солнца. Однако возможности аппаратуры того времени были ограничены, и счетчики, к сожалению, зафиксировали только средний уровень активности, который они были способны уловить. Так что есть основание предполагать, что найденная закономерность реальна и может служить отправной точкой для прогноза будущих «волнений» звезды.

Но многое в «личной жизни» Солнца пока остается за кулисами театра научных изысканий. А ведь так хочется уловить непознанное в удобные формулы, все подсчитать и предугадать. Однако мир изменяется постоянно, не останавливаясь, как будто кто-то сверхразумный завел этот механизм или изобрел вечный двигатель. Не возникли ли такие мысли у американских ученых?

- Неоднократно, - ответил Майкл Фикани на заданный вопрос. - Многие процессы во Вселенной не просто не объяснимы, а парадоксальны. Создается впечатление, что они происходят только... во воле Бога.

Татьяна ГОЛЕНЕВА

### Кроссворд

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

**ПО ГОРИЗОНТАЛИ:** 4. Среднеазиатская борзая. 6. Род древесных растений, дающих дубильные вещества. 8. Мера бумаги, равная 100 листам. 10. Южное плодородное дерево. 11. Наркотическое средство. 12. Роман В. Набокова. 13. Каркас здания. 16. Строительный материал. 18. Река в Юго-Западной Азии. 21. Корм для кошей. 23. Самолет с одним крылом. 25. Футбольный термин. 27. Явление культуры, быта, полученное от предыдущих поколений. 28. Кавказский танец. 29. Сорт твердой колченой колбасы. 30. Батончик, дающий райское наслаждение. 33. Инструмент жестящика. 37. Минерал, руда мышьяка. 40. Крестьянские сани. 41. Судно для перевозки жидких грузов. 42. Черная прозрачная ткань. 43. Крупный южный злак. 44. Судно с косыми парусами. 45. Веселый человек.

**ПО ВЕРТИКАЛИ:** 1. Зажигательная смесь, прилипающая к поражаемой цели. 2. Птица семейства аистовых (тропическая птица). 3. Поместье, земельное владение. 5. Аппарат для скручивания чайных листьев. 6. Единица кинематической вязкости. 7.

**ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД ПУБЛИКОВАННЫЙ В N 29:**

**ПО ГОРИЗОНТАЛИ:** 6. Оселок. 8. Мениск. 10. Опал. 11. Атолл. 12. Реал. 13. Дюксан. 15. Станция. 20. Аванр. 22. Роквайль. 23. Ствол. 24. Топограф. 25. Манитоба. 28. Тиран. 30. Ерахтур.

**ПАРЛАМЕНТ МОНГОЛИИ.** 8. Вещество из двух или нескольких металлов. 9. Радиоактивный химический элемент. 14. Одинаковое количество силы и других возможностей противников. 15. Форма государственного устройства. 17. Руда, сырье для получения серной кислоты. 19. Продукт воображения. 22. Тяжелое гнетущее сношение. 24. Размер заработной платы. 24. Выпуклая замкнутая, плоская кривая. 26. Денежная единица Мальдивской Республики. 30. Распространенное мужское имя. 31. Предметы принадлежности какого-нибудь обихода. 32. Хлопчатобумажная ткань. 34. Приток Енисея. 35. Хлопчатобумажная ткань. 36. Обман, темное дело. 38. Самая яркая звезда в южном полушарии. 39. Тяжеловооруженный пехотинец в Древней Греции.

31. Апорт. 33. Лопатка. 36. Ринлинг. 40. Пила. 41. Пинта. 42. Брек. 43. Панама. 44. Родина.

**ПО ВЕРТИКАЛИ:** 1. Апаки. 2. Октава. 3. Янсон. 4. Амлет. 5. Ангрн. 7. Септима. 9. Статик. 14. Сортамент. 15. Ника. 16. Слив. 17. Альбатрос. 18. Европий. 19. Ломбард. 21. Наган. 23. Слива. 26. Лама. 27. Фтор. 29. Агогика. 32. Пантеон. 34. Амарат. 35. Купчая. 37. Иматра. 38. Лебедь. 39. Янцзы.

Составил: Жетен ЖАНДЫБАЕВ, г. Есик

Продается 2-комнатная квартира в 16-ти квартирном доме в Крыму, в селе Марфовка, между Федосеевой и Керчью, в 15-ти минутах езды от побережья Черного и Азовского морей, 2-й этаж, ванна и туалет раздельные, комнаты изолированные, застекленная лоджия, большая кухня, подвал, благоустроенный двор. Контактный телефон в Керчи: 8/06561/3-38-27.